

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühltal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/880 06 - 3 · Fax: 06151/880 06 - 59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 20

9. November 2007

16. Jahrgang

Aus dem Inhalt

Darmstadt
„Narhalla“ zieht wieder
durch die Stadt 2

Darmstadt
10 Jahre Radio RadaR 3

Bessungen
Kikeriki Theater: Über
eine Million Zuschauer 4

Darmstadt
Raucher müssen
draußen bleiben! 8



Sonderseiten

Gut Ausgehen 6 + 7

Ihr Zuhause 10



Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.

☎ 93 35 53

Kabel- und Sat-Empfang.

☎ 37 42 32

Bessunger Str. 76a

64285 Darmstadt

info@fernsehritzen.de

www.fernsehritzen.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.

8.30-10.30 Uhr

16.00-18.00 Uhr

Neue Ernte -
neuer Genuss

✓ Frisch
✓ Mild
✓ Bio

Reformhaus STIER

Wittmannstraße 2
64285 Darmstadt
Telefon 06151/63728



das Fachgeschäft am
Bessunger Leuchtturm

Jubiläum mit Zirkusluft



VOR 25 JAHREN eröffnete in der Wilhelminenstraße, unterhalb der Runden Kirche die „Wilhelminen Passage“ – eine der ersten Einkaufsmielen in Darmstadt überhaupt. Von den ursprünglich dort ansässigen Geschäften ist nur noch eines – der Friseursalon Thiem – übrig geblieben, doch auch die „Nachrücker“ konnten sich inzwischen erfolgreich etablieren. Am 27. Oktober wurde das Jubiläum mit zahlreichen Aktionen gefeiert. „Eine supergute Veranstaltung mit sehr großem Zuspruch“, freute sich Gertrud Kraft, die Vorsitzende der Werbegemeinschaft Wilhelminen Passage und Inhaberin von „Küchenmeister“ gegenüber dieser Zeitung. Zu den zahlreichen Jongleuren des „Circus Waldoni“ aus Eberstadt, die im Rahmenprogramm auftraten, gesellte sich auch „Wilhelmine“, das Maskottchen der Passage.

(Bild: rh)

PAPA ROSSO
TEL. 15 47 15
Darmstadt - Heidelbergerstr. 96a

Gutschein
bei Vorlage dieses
Gutscheins erhalten Sie
eine Pizza, Salat oder Pasta
für nur 4€
zuzügl. bei Bestellung mitteilen
auf an Lokale

FV Lions-Club Darmstadt „Justus von Liebig“ präsentiert

4. Benefiz-Ball

unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Walter Hoffmann

Samstag 17. November 2007, Einlass ab 19.00 Uhr
Otto-Berndt-Halle, Alexanderstraße 2-10

Karten: Ballonball@lionsclub.com oder Ticketshop, Luisenplatz

30 Jahre park-apotheke Feiern Sie mit uns!

Bei einem Glas Sekt,
einem Vitamingetränk oder Kräutertee.
Erholen Sie sich auf unserer Massageliege.

Kostenlose Blutdruckmessung
Blutzuckertest 1,- Euro
(Gesamt) Cholesterintest 2,- Euro

Hilfe bei vielen Beschwerden:
„Schüssler-Salze“ – wir haben Handzettel für Sie!

Ab einem Einkauf von 50,- Euro
erhalten Sie ein Fläschchen VitaSprint zusätzlich.

In den Monaten November und Dezember
5% auf alle Medikamente (außer rezeptpflichtige)

Peter Bergmayer · Heinrichstr. 39/Ecke Wilhelminenstr.
64283 Darmstadt · Telefon 0 61 51/29 22 92

Bürgerfoyer eingeweiht

(psd). Oberbürgermeister Walter Hoffmann und Stadtrat Dieter Wenzel weihten am 25.10. das neue Bürgerfoyer im Stadthaus Grafenstraße ein. „Mehr Offenheit und Transparenz sowie ein besserer Service für die Bürger ist das Ziel, dem auch das neue Bürgerfoyer dient“, erläuterte Walter Hoffmann. „Wir sehen in der Eröffnung des Foyers einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einem bürgerfreundlichen, offenen Rathaus“, ergänzte Dieter Wenzel. Bis zu 1800 Bürger nutzen täglich die Serviceangebote der städtischen Stellen in dem 1957 erbauten Stadthaus in der Grafenstraße, in dem sich neben dem

Ortsgericht das Bürger- und Ordnungsamt der Wissenschaftsstadt mit rund 180 Beschäftigten befindet. Hierzu gehören neben der Ausländerbehörde und der Staatsangehörigkeitsstelle etwa das Fundbüro, die Fahrerlaubnisbehörde, die städtische Bußgeldstelle, die Meldebehörde oder das Beratungsangebot der Stadt für Rentenangelegenheiten. Die Bürger finden in dem neu geschaffenen Foyer künftig auch freundliche und qualifizierte Ansprechpartner, die sich für diese neue Aufgabe freiwillig gemeldet haben. Das Bürgerfoyer ist montags bis freitags zwischen 7 und 16 Uhr sowie mittwochs bis 18 Uhr geöffnet.

Basar mit Tombola

(ng). Bewohner und Mitarbeiter der Senioren-Wohnanlage der Bürgerstiftung Darmstadt in der Hermannstraße 10 laden am 17.11. ab 14 Uhr zum obligatorischen Basar mit Flohmarkt und Tombola ein.

Kammermusik

(ng). Im „Kammerkonzert im Schloß“ am 18.11. beendet das Lotus String Quartet seinen vierteiligen Schubert-Zyklus. Beginn: 17 Uhr im Karolinenaal (Staatsarchiv). Karten: im Luisencenter (Ticketshop) und an der Abendkasse.

75 Jahre

HEIM STÄTTEN SIEDLUNG

- 11.11. Martinsumzug der KTas, Sternlauf durch die Heimstättensiedlung
- 17.11. KCE-Kampagneeröffnung auf dem Straubplatz
- 30.11. SPD-Ortsverein: Kerze anzünden am Weihnachtsbaum auf dem Straubplatz
- 01.12. Seniorenkaffee und vorweihnachtlicher Bürgertreff des BKV
- 02.12. Adventskonzert in der Matthäuskirche
- 02.12. Weihnachtsfeier des SPD-Ortsvereins
- 06.12. SPD-Ortsverein: Der Nikolaus kommt in die Friedrich-Ebert-Schule

Gedenkveranstaltung

(psd). Zum 69. Jahrestag der Reichspogromnacht findet die offizielle Gedenkveranstaltung zu Ehren der Opfer der NS-Gewaltherrschaft am Sonntag (11.) um 16 Uhr in der Neuen Synagoge, Wilhelm-Gläsing-Straße 26, statt. Veranstalter sind der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die jüdische Gemeinde und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Wie jedes Jahr wird die Stadt zudem an der Gedenkstätte Grafenstraße/Ecke Bleichstraße einen Kranz niederlegen lassen. Dort befand sich die Orthodoxe Wikip'sche Synagoge. Schon heute (9.) wird um 10.30 Uhr mit einer Kranzniederlegung an der Modaubrücke in Eberstadt (Heidelberger Landstraße) der Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

► Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung, Waschanlage.

Mercedes-Benz

AUTOHAUS BARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz-Service und Vermittlung
Robert-Bosch-Straße 20 · 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 · Fax 800330 · www.bartmann.de

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER

Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht!

da

Stadtführungen
IM NOVEMBER 2007

Sa. 10.11.07	15.00 Uhr
Kirchen in Darmstadt - Die Elisabethkirche im Elisabethjahr - Treffpunkt: Schlossgartenplatz, Kirchenportal.	
So. 11.11.07	11.00 Uhr
Friedhöfe in Darmstadt - Berühmte Darmstädterinnen auf dem Friedhof - Treffpunkt: Alter Friedhof, Eingang Herdweg.	
So. 18.11.07	11.00 Uhr
Führung Waldspirale Rundgang um ein Kunstwerk Treffpunkt: Waldspirale vor dem Palais-Café	
Sa. 24.11.07	11.00 Uhr
Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen Treffpunkt: info & ticket darmstadt, Luisenplatz	
info&ticket	Luisenplatz 5
hotline	0 61 51 · 27 99 999
Mo-Fr	9.30 - 19 Uhr
Sa	9.30 - 16 Uhr
www.darmstadt-marketing.de	

Wiedereröffnung
in vorbesessener Stimmung
am 4. November ab 15 Uhr

vintagezauber
Tischkultur und Lebensart

Hermannstr. 1
64265 Darmstadt
Tel. 0151 - 50 95 96 17
www.vintagezauber.de

Mo, Mi u. Fr 15-19 u. Sa 10-14 Uhr

die Sauna
auch Massage
und Solarium

Massagen schon
ab 13,50 Euro

Unsere Öffnungszeiten:
Di. 9:00 - 22:00
Mi. 9:00 - 22:00
Do. 13:00 - 22:00 nur Frauen
Fr. 13:00 - 23:00
Sa. 13:00 - 18:00
So. 9:00 - 16:30

1 Tag Erholung
schon ab
8,50 Euro
incl. Halbbad

Im Cafe-Restaurant verwöhnen
wir Sie gerne mit unseren
selbst gemachten Leckereien
aus der Region.

www.sauna-griesheim.de 06155 / 66 57 88

Kronen Apotheke
Ressdorfer Str. 79 64265 Darmstadt Tel. 06151 4648 Fax 06151 956973

Vorträge im November
Eintritt frei, Dauer ca. 1 Std.
Wo? im Gemeindehaus der Suedostgemeinde
Wann? Fr 10.11.2007 um 19.30 Uhr
Gesund durch Herbst und Winter mit Schlüsselersätzen
Referentin: Brigitte Berghöfer
Apothekerin und Mineralstoffberaterin
Wann? Do 29.11.2007 um 19.30 Uhr
Husten-Schnupfen-Heiserkeit
Erkältungssymptome mit Aromatherapie behandeln
Referentin: Marion Burk
Apothekerin und Aromaxpertin
Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 13.00 u. 15.00 - 18.30 Uhr
Mi u. Sa 8.30 - 13.00 Uhr



WER KENNT SIE NICHT, die Ohrwürmer von „Creedence Clearwater Revival“: „Who'll stop the rain“, „Proud Mary“, „Down on the corner“ – „CCR“ lieferten Ende der 1960er Jahre so viele Hits, daß sich damit locker ein ganzes Abendprogramm füllen läßt. Die Coverband „Creedence forever“ (Bild) wird dies am 1. Dezember im „House of Blues“, Heidelberger Straße 129, unter Beweis stellen. Beginn ist um 21.30 Uhr, der Eintritt kostet 4 Euro. (Bild: Veranstalter)

Jubiläum: 40 Jahre Schiedsrichter



DER HANDBALL-BEZIRK DARMSTADT hat Karl-Heinz Falter (l.) zum Abschluß seiner 40jährigen Tätigkeit als Schiedsrichter im vergangenen Monat zum Ehren-Schiedsrichter ernannt. Der Jubilar war lange Jahre in unterschiedlichen Funktionen in der Handballabteilung der SG Eiche engagiert. Nach deren Auflösung wechselte er als Unparteiischer zu den Bessunger Handballern der TGB 1865 Darmstadt. Anlaß seines 75. Geburtstages überreichte deren Abteilungsleiter Wolfgang Haker (r.) dem vorbildlichen Sportsmann ein kleines Präsent sowie eine Dauerkarte für die Spiele der Bessunger Handballer – verbunden mit dem Wunsch, die durch die Beendigung der Schiedsrichter-Karriere neu gewonnene Freizeit für häufige Besuche der TGB-Heimspiele zu nutzen. (Bild: hf)

Bolzen in der Halle

(ng). Die Darmstädter Bolz Community eröffnet in diesem Jahr die Hallensaison mit der DBC Champions League bei Soccers-Treff in Darmstadt, Frankfurter Straße 128. Am 10. und 17. November wird fleißig auf Kunstrasen in der Halle gekickt – Anpfiff 11 Uhr. Jeder hat wieder die Möglichkeit, ein Team anzumelden. Auf www.freizeitkicken.de gibt es Informationen zur Anmeldung – sie funktioniert unkompliziert online. Ein Team besteht aus fünf Spielern und beliebig vielen Ersatzspielern, die Meldegebühr beträgt 18 Euro pro Team und

mehr Punkte gibt es am Ende. Die Zahl der freien Plätze ist limitiert, deshalb sollten sich interessierte Hobby-Kicker frühzeitig anmelden; jeweils montags vor dem Turniertag endet die Anmeldefrist. DBC steht für Darmstädter Bolz Community. Die Idee dazu entstand im Sommer 2006 kurz nach der Fußball-WM. Lionel Born und Fabian Rokohl entwickelten die Idee eines Internetportals, über das sich Hobby-Fußballer organisieren können. Bolzspiele müssen einfach anders und besser auf die Beine gestellt werden, dachten sie. Denn das sind spontane Zusammenkünfte von Hobbysportlern, die sich ohne Vereinszugehörigkeit einfach aus Freude an der Bewegung treffen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten wollen. Als Darmstädter Studenten wissen die Veranstalter, daß viele andere das auch möchten. So entstand das Portal www.freizeitkicken.de. Ein erstes Turnier mit 80 Spielern in 15 Teams ging bereits im Januar 2007 bei Soccers-Treff erfolgreich über die Bühne. Mittlerweile sind es mehr als 200 Hobbykicker, die sich regelmäßig über das Portal zum Bolzen verabreden.

Jeder, der Spaß am Kicken hat, kann sich anmelden und in der Bolz-Community mitmachen. Sich in der Freizeit zum Spielen zu verabreden, ist für alle Hobbybolzer kostenlos. ANZEIGE

Texas Hold'em Pokerturnier

11.11., ab 14 Uhr
Braustübl 0,31 für 1,50 €

HOUSE OF BLUES
HEIDELBERGER STR. 129
www.house-of-blues.de
06151-661198

Turnierspieltag. Die drei Turniere verlaufen unabhängig voneinander, das heißt, aus jedem Turnier geht ein Sieger hervor. Jedes Team sammelt während der Turniertage Punkte; wer nach drei Spieltagen die meisten Punkte hat, ist Sieger der DBC Champions League. Also: Je mehr Turniere eine Mannschaft absolviert, desto

Kinder-Kommissar Leon ermittelt

(ng). Gestern (8.) startete der Film „Die drei ??? und das Geheimnis der Geisterinsel“ in den deutschen Kinos. Die drei Fragezeichen sind ein Junior-Detektivteam und ermitteln zum ersten Mal auf großer Leinwand. Im Rahmen des Filmstarts der drei Fragezeichen besucht Kinder-Kommissar Leon das Cinema und bringt seine Kollegen mit. Am 11.11. ab 13.30 Uhr werden Mitarbeiter der Darmstädter Polizei und der plüschige Kinder-Kommissar Leon zu Gast im Cinema Darmstadt sein, um den Kindern Rede und Antwort zu stehen.

Des Weiteren werden sie von Leon selbst zu „kleinen Kommissaren“ ernannt, können sich mit ihm fotografieren lassen und an einer tollen Verlosung teilnehmen.

Darmstadt spielt – Hessens größtes Spielfest

(ng). Der Spielkreis Darmstadt lädt gemeinsam mit dem BDKJ Darmstadt auch in diesem Jahr wieder zu Hessens größtem Spielfest in die Otto-Berndt-Halle in Darmstadt ein. Weit über 1.000 Spielefans aus der Region werden am 10. und 11. November die vielen Spieltische belagern und die neuesten Spielereignisse von der Spielebene in Essen ausprobieren. Aber auch altbekannte Spielklassiker dürfen kostenlos geliehen und gespielt werden. Zudem besteht die Möglichkeit an Informations- und Verkaufständen rund um das Thema Spiel zu stöbern und sein spielerisches Können bei Turnieren zu messen. Mit Spannung wird die Präsentation der Aktion Kinderspielexperten erwartet. Knut, der Erklärbar, wird interessierte Eltern und Kinder über die Aktion informieren und die Siegespiele erklären – Testspielen erwünscht! Der Eintritt für das beliebte Familien-event beträgt 3 Euro für Erwachsene. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Weitere Infos sind auch auf der Internetseite www.darmstadt-spielt.de oder unter www.bdkj-darmstadt.de zu finden. Das Spielfest findet morgen (10.) von 13-20 Uhr und am Sonntag (11.) von 13-18 Uhr in der Otto-Berndt-Halle, TU Mensa, Alexanderstraße 4, statt.

Schnupperkurs Steptanz

(ng). Wer schon immer von den flinken Füßen beim Steptanz fasziniert war, der hat jetzt die Chance, es selbst auszuprobieren. Donnerstags von 18-19 Uhr bietet das Tanzsportzentrum Blau-Gold Casino Darmstadt e.V. einen Schnupperkurs „Steptanz für Anfänger“ an. Mit guter Laune, sowie Spaß an Rhythmus und Musik ist man dabei. Wer schon gesteept hat, ist in den fortlaufenden Kursen montags herzlich willkommen. Ort: TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt e.V., Dornheimer Weg 79. Weitere Infos unter Tel. 06158/6585 oder per Mail b.emig@phytec.de.



DIE SG EICHE war in diesem Jahr Veranstalter der AH-Stadmeisterschaft, die am 3. November zum 26. Mal stattfand. In der Böllenfalltorhalle kämpften 10 Mannschaften um den Pokal, der schließlich an die „Alten Herren“ des SKV Rot-Weiß Darmstadt ging. Gastgeber SG Eiche belegte hinter der TG 1875 Darmstadt den dritten Platz. Schirmherr Oberbürgermeister Walter Hoffmann überreichte den Pokal am Abend in der Halle der SG Eiche in der Heimstättensiedlung (unser he-Bild).

Herbstevent in der Knabenschule

(ng). Das TERRA-Netzwerk mit den beteiligten Initiativen und Organisationen lädt zum gemeinsamen Herbstevent ein. Am 20. November ab 19 Uhr treffen sich im Foyer der Bessunger Knabenschule Vertreter von attac Darmstadt, des Darmstädter Friedensforums, des interreligiösen Arbeitskreises, des Weltadens (bei denen auch Tickets zu erhalten sind, ebenso wie im Internet: www.knabenschule.de). Ab 20 Uhr können sich die Gäste von der Berliner Compagnie in die Welt des Tango Mortal del Peso entführen lassen. Nach über 20 Theaterproduktionen seit 1982 sind die Schauspieler Experten auf dem Gebiet der unterhaltenden Vermittlung bedeutsamer Entwicklungen in der Welt. Im Darmstadt spielten sie 2006 zur Verleihung des Friedensnobelpreises an Muhammad Yunus und zum 15. Jubiläum der Bessunger Oikocredit-Gruppe im voll besetzten Saal der Petrusgemeinde die Politposse „Kredit für Taslima“.

„Narrhalla“ Darmstadt zieht wieder durch die Stadt

(ng). Die Karneval-Gesellschaft „Narrhalla“ Darmstadt 1846 e.V. begrüßt pünktlich am 11.11. um 11 Uhr 11 die 5. Jahreszeit. Im City-Braustübl treffen sich die Mitglieder zum Umtrunk; Freunde und Gönner der KG „Narrhalla“ sind herzlich eingeladen. Mit Häh-Hopp ziehen Gardien und Gardisten um 14.11 Uhr mit Unterstützung des Ellerrates der „Narrhalla“ durch die verkaufsoffene Darmstädter Innenstadt. „Die Narren sind in der Stadt“ – so wird zu lesen sein. An diesen Anblick wird man sich gerne wieder gewöhnen, da die Darmstädter „Narrhalla“ mit ihren Veranstaltungen immer viel Freude in die Herzen ihrer Gäste zaubert. Ausgangspunkt des närrischen Umzugs durch Darmstadt ist auf dem Friedensplatz (Reiterdenkmal/Schloßgaragen). Die weitere Route führt über Rheinstraße – Luisenstraße – Schuchardstraße – Ernst-Ludwig-Straße – Ludwigstraße – Ludwigsplatz – Elisabethstraße – Wilhelminenstraße,

bis zum Endpunkt City-Braustübl. Technische Halts sind beim Schuhhaus Jean Lotz und Optiker Formhals eingeplant, wo die Narren die Komitee-Mitglieder Hermann Lotz und Klaus-Peter Geiger begrüßen wollen. Hier sind alle Darmstädter gern gesehen, die es nicht mehr erwarten können, ein kräftiges „Häh-Hopp“ auf die Kampagne 2007/2008 in die Stadt zu rufen. Wie es sich für echte Narren gehört, wurde diese Veranstaltung natürlich in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Darmstadt geplant. Daher geht an dieser Stelle auch ein „närrisches Dankeschön“ in diese Richtung.

Kapriolen

(ng). Am Samstag (10.) um 17 Uhr präsentieren Ute Helbig aus Gerstetten und Reimund Popp im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten „Romantische Kapriolen“. Karten an der Abendkasse.

SPD Heimstättensiedlung lud zum Grenzgang ein

(hf). Am 27. Oktober fand der traditionelle Grenzgang der SPD Heimstättensiedlung durch die Wälder der Gemarkung des Stadtteils statt. Start war beim Seniorentreff der VGH, Heimstättensiedlung 100. Dort begrüßte die erste Vorsitzende und Stadträtin Rita Beller die Teilnehmer und Oberbürgermeister Walter Hoffmann. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins, Wolfgang Galsheimer und Bernd Götz hatten für die

Wandergruppe eine interessante Tour vorbereitet. Die Wegstrecke führte entlang der Stadtschneise bis zu Autobahn A5, dort konnten sich die Grenzgänger bei einem kleinen Imbiß und Getränken stärken. Danach ging es weiter zum Ernst-Ludwig-Park, dort wurde der neue Spielplatz in der Elisabeth-Leuschner-Anlage und die Endhaltestelle des H-Buses besichtigt. Hierbei wurde auch mit den Teilnehmern an verschiedenen

Punkten des Weges über das eine oder andere Problem diskutiert. Thema waren u.a. die Einrichtung einer Querungshilfe über die Eschollbrücker Straße in Höhe der Bergschneise, die ICE-Neubaustrecke und der Umbau der Endhaltestelle des H-Buses. Die Schlußrast fand beim Seniorentreff der VGH statt; dort servierte Hans-Peter Otto und Thomas Beilstein den Teilnehmern eine leckere Kartoffelsuppe mit Würstchen.



NOCH-EN SCHEPPER. Eine leckere Kartoffelsuppe wartete am 25.10. bei der Schlußrast auf die Teilnehmer des Grenzanges der SPD Heimstättensiedlung. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Manisch-depressiv: Schicksal oder Herausforderung?

(ng). Die Selbsthilfegruppe für Manisch-Depressive in Darmstadt zeigt am 12. November um 19 Uhr im Luise-Karte-Saal, evangelisches Krankenhaus Elisabethenstift, Erbacher Straße 29, den Film „Die Pole des Saturn“. Betroffene dieser Krankheit und eine Angehörige schildern darin

ihre Empfindungswelt während extremer Manien und Depressionen und ihren persönlichen Weg aus diesen Krisen heraus. Anschließend gibt es eine freie Diskussion zum Thema. Dr. Gabriele Neundörfer-Kohl, Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, wird hierbei als Sachverständige teilnehmen.

Manisch-Depressive durchleben extreme Schwankungen ihrer Gefühle. Von extremer Euphorie mit nicht zu bremsendem Tatendrang pendeln sie zu verzweifelter, perspektivloser Niedergeschlagenheit. Die Folgen können vielfältig sein: Anhäufung von Schulden durch unkontrollierten Konsum, Arbeitsplatzverlust, Beziehungskrisen bis hin zur völligen sozialen Isolation. Am drastischsten spiegelt die zum Bevölkerungsdurchschnitt um das Fünffache überhöhte Suizidrate die Brisanz dieser Krankheit wider.

Viele Betroffene sind sich selbst nicht bewusst, daß es eine Krankheit ist, die ihr Leben immer wieder in diese Extreme driften läßt. Andere scheuen die offene Auseinandersetzung mit ihrem Problem aus Angst der Stigmatisierung durch eine psychische Erkrankung. Hilfesuchenden hingegen bietet sich heute ein ganzes Netzwerk von Anlaufstellen, um diesem Teufelskreis von Manie und Depression zu entkommen. Selbsthilfegruppen sind eine davon. Andere werden im Rahmen der Diskussion zur Sprache kommen.

Weitere Informationen sind beim Selbsthilfegruppe Darmstadt des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, Frau Krämer, Tel. 06151/895005, erhältlich.

Jede Menge Mißverständnisse



DIE LACHMUSKELN wurden am 26. Oktober bei der evangelischen Matthäusgemeinde trainiert. Der Laienspielkreis brachte an diesem Abend das Stück „Hauptsache, die Kohle stimmt!“ auf die Bühne im Gemeindesaal. Dabei sorgten nicht nur die Mitglieder der Familie Lämmel für Aufregung in den heimischen vier Wänden – auch Untermieter und Nachbarn mischten kräftig mit. Auf unserem rh-Bild: Barbara Simpson als neugierige Nachbarin Frau Schabulke und Ralph Vogeler als widerspenstiger Sohn Thomas Lämmel.

Gang durch den Advent und traditionelles Weihnachtskonzert in der Pauluskirche

(ng). Der Vorverkauf für den „Gang durch den Advent“ und das traditionelle Weihnachtskonzert in der Pauluskirche hat begonnen.

Die bekannte Schauspielerin und Entertainerin Cornelia Froboess konnte in diesem Jahr als Erzählerin für den „Gang durch den Advent“ gewonnen werden. Sie führt mit manchmal heiteren,

manchmal nachdenklichen Geschichten, Anekdoten und Gedichten durch das Konzert, das am 2. Adventssonntag, in der Mitte der „Stillen Zeit“, wie gewohnt in der Pauluskirche Darmstadt stattfindet. Der Konzertchor Darmstadt singt mit und ohne Begleitung festliche Weihnachtslieder aus alter und neuer Zeit, von den Meistern der Alten Musik bis zu Popsongs der Gegenwart. Begleitet wird er von einem Streicherensemble und der Orgel, wobei auch Instrumentalstücke dargeboten werden.

Den Abschluß des Konzerts bildet wieder das traditionelle und beliebte Weihnachtslied, bei dem die Besucher aufgefordert sind, zusammen mit Chor und Instrumentalisten zu singen und so den „Gang durch den Advent“ gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Gesamtleitung hat Wolfgang Seeliger.

Der 2. Weihnachtsfeiertag gehört dem traditionellen Weihnachtskonzert, das 2007 unter dem Motto „Soli Deo Gloria“ stehen könnte, denn zwei großartige barocke Chorwerke zum Lobpreis Gottes stehen auf dem Programm. Das „Magnificat“ D-Dur BWV 243a von J.S. Bach mit den vier weihnachtlichen Einlagen und das „Dettinger Te

Deum“ D-Dur HWV 283 von G.F. Händel gehören zu den prächtigsten und festlichsten Stücken der barocken Chorliteratur. Der Konzertchor Darmstadt und die Darmstädter Hofkapelle auf historischen Instrumenten sowie vier namhafte Solisten unter der Leitung von Wolfgang Seeliger lassen am 2. Weihnachtsfeiertag in der Pauluskirche eine grandiose Vorstellung der Vision vom Paradies der Barockzeit entstehen. Die beiden außerordentlich mitreißenden und klugprächtigen Stücke bilden einen idealen Ausklang der Weihnachtsfeiertage.

Karten (Achtung, unterschiedliche Preise! Schüler, Studenten und Behinderte erhalten 5 Euro Ermäßigung) sind bei allen ans Internet angeschlossenen Verkaufsstellen (z.B. Ticketshop Luisencenter, 06151/2799999) erhältlich, außerdem auf der Internetseite www.konzertchor-darmstadt.de oder unter Telefon 06151/20400. Datum, Uhrzeit und Ort der Konzerte: 9. Dezember, 17 Uhr, Pauluskirche Darmstadt, Niebergallweg 20 (Gang durch den Advent), 26. Dezember, 17 Uhr, Pauluskirche Darmstadt, Niebergallweg 20 (Weihnachtskonzert).

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen - Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81 d - DA-Heimstätten-siedlung

Tel.: 0 61 51/3164 48 - Fax 0 61 51/31 13 53

PAPRIKA
Lebensmittel - Obst - Gemüse
Karlsruhe 96 - (Eingang Klappacher Straße)
Darmstadt - Telefon 061 51/951 81 60

LIEFERSERVICE

- Bio-Lebensmittel
- Frisches Obst und Gemüse
- Feinkost-Artikel
- Dinkelwaren
- Englische Lebensmittel
- Freitags frischer Fisch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend
Sa: 8.30 - 16.00 Uhr durchgehend
Auf Ihren Besuch freut sich Vidian Knorr

Herzinfarkt – vorbeugen – erkennen – behandeln ...

(ng). ... unter diesem Motto der Deutschen Herzstiftung bietet das Alice-Hospital morgen (10.) im Rahmen der Herzwoche die Möglichkeit, sich über Vorbeugung und Behandlung des Herzinfarktes zu informieren. In der Zeit von 9 bis 13 Uhr beleuchten Kardiologen im Rahmen von Vorträgen die Behandlung des Herzinfarktes unter verschiedenen Gesichtspunkten. Zusätzlich halten von 10-12 Uhr Fachärzte in der Radiologie, dem Herzkatheterlabor und der ambulanten Rehabilitation „Alice-Park-Reha“ Kurzvorträge für Besucher. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr mit jeweils zwei parallel stattfindenden Vorträgen. Privatdozent Dr. Gunter Trieb berichtet zunächst über die Ursachen koronarer Herzkrankheiten. Anschließend referiert der Professor Dr. Wolfgang Schneider, Chefarzt der Medizinischen Klinik am Evangelischen Krankenhaus Elisabethenstift, über die Formen der medikamentösen Behandlung.

Parallel hierzu erläutert Dr. Matthias Zander, Kardiologe am Alice-Hospital die Möglichkeiten der sogenannten Ballondilatation bevor anschließend Professor Dr. Matthias Karc, Direktor der kardiologischen Abteilung der Universität Heidelberg, über die Durchführung einer Bypassoperation spricht. Nach den Referaten ist jeweils ausreichend Zeit für Diskussion. Alle vier Vorträge werden um 11.30 Uhr wiederholt. Ab 10 Uhr stellt Dr. Oliver Mohrs der radiologischen Abteilung die Bedeutung der Kerspinotomographie vor. Dr. Raimund Lotter demonstriert im Herzkatheterlabor die Möglichkeiten der Therapie bei einem frischen Myokardinfarkt. In der ambulanten kardiologischen Rehabilitation steht der ärztliche Leiter Professor Bernhard Rauch für Fragen rund um das Thema Lebensstiländerung nach dem Herzinfarkt zur Verfügung. Nähere Infos auf der Homepage www.alice-hospital.de oder unter Telefon 06151/4021400.

10 Jahre Radio RadaR



560 MITGLIEDER hat Radio Radar – Radio für Darmstadt. 120-150 dieser Helfer stehen selbst vor dem Mikrofon und moderieren eigene Sendungen. Vergangenen Samstag (3.) bekamen Interessierte Gelegenheit, bei einer Liveübertragung dabei zu sein. An diesem Tag lud der Darmstädter Sender zu seinem 10. Geburtstag in die Bessunger Knabenschule ein. Fünf Live-Bands unterhielten in diesem Fall nicht nur das Publikum vor Ort, sondern auch zahlreiche Zuhörer vor den Radios. Die Feierstimmung wurde jedoch leicht getrübt ... die Lizenz des Senders war in Gefahr geraten. Ehemalige Mitglieder hatten Beschwerde eingereicht und einen eigenen Verein gegründet, der ebenfalls einen Lizenzantrag bei der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk (LPR) stellte. Die LPR entschied sich jedoch jetzt dafür, den Lizenzvertrag von Radio Radar weiterhin zu genehmigen. Weitere Infos bei 103,4 MHz oder unter www.radiodarmstadt.de. (st)

Seniorenreise nach Bad Mergentheim

(ng). Der Verband „Evangelische Frauen“ führt vom 21.12.2007-2.1.2008 eine vierzehntägige Reise nach Bad Mergentheim durch. Ein Freizeitprogramm, wie Ausflüge in die Umgebung und gemeinsame Unternehmungen am Ort, wird täglich angeboten. Eine qualifizierte Reiseleitung ist von Beginn der Reise an dabei. Im komfortablen Hotel werden zusätzliche Gesundheits-

anwendungen geboten und ein Schwimmbad lädt zum entspannen ein. Die Busreise hat Zustiegmöglichkeiten in Darmstadt, Frankfurt und Gießen. Wer gerne mitfahren möchte oder weitere Fragen hat, melde sich bitte bei: Evangelische Frauen, Elke Seipel, Telefon 06151/6690155, Mail: frauenreisen@evangelischefrauen.de.

Adventskonzerte

(ng). Auch in diesem Jahr veranstaltet das Polizeipräsidium Südhessen wieder seine traditionellen Adventskonzerte für Menschen der Region. Am 7.12. um 18 Uhr wird das Landes-Polizeiorchester Hessen in der Kirche St. Ludwig in Darmstadt auftreten. Die Konzerte sind eine Veranstaltung des Polizeipräsidiums Südhessen und der Katholischen Polizeiseelsorge im Lande Hessen.

WenDo für Frauen und Mädchen

(ng). Es gibt noch einige freie Plätze im WenDo-Kurs „Aufbaukurs für Frauen mit WenDo-Erfahrungen“ bei Frauen Offensiv e.V. Der Kurs (Nr. 21) findet am 17.11. von 12-18 Uhr statt. Nähere Infos unter Tel. 06151/716841 sowie unter www.wendo-frauenoffensiv.de. Anmeldungen bitte schriftlich an den Verein Frauen Offensiv e.V., Emilstraße 10, 64289 Darmstadt richten. Alle Veranstaltungen finden im Frauenzentrum Darmstadt in der Emilstraße 10 statt.

Sifka-Buka – Graubraune Stute

(ng). Am 12. November um 15 Uhr erzählt Ute Helbig im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten unter dem Motto „Sifka-Buka – Graubraune Stute“ Märchen rund ums Pferd. Der Eintritt ist frei.



DIE CDU HEIMSTÄTTENSIEDLUNG hat bei ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Anna-Maria Sturm wurde in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt und so auf zwei Jahre einstimmig wieder gewählt. Ihr zur Seite stehen Stellvertreter Rudolf Klein und Schriftführer Leif Teuber, die ebenfalls einstimmig wieder gewählt wurden. Neben Petra Röhrig, Brigitte May-Hofmann und Gerhard Fleck, die als Beisitzer im Vorstand verblieben, wurden Clemens Middel und Heinz-Bodo Kunze als weitere Beisitzer gewählt. (Bild: hf)

Kikeriki Theater: Über eine Million Zuschauer in 5600 Vorstellungen – Roland Hotz im BENN/LOK-Interview „Das ist ein Traum, den Du nicht wagst, zu träumen!“

Über eine Million Zuschauer in 5600 Vorstellungen seit 1980 und die dreitausendste ausverkaufte Abendvorstellung in Folge in der Comedy Hall – ein märchenhafter Erfolg für das Kikeriki Theater! Daß „Erwin, ein Schweineleben“ schon die 1000. am Stück ausverkaufte Vorstellung auf die Bühne bringt, sei dabei nur am Rande erwähnt. Niemand hatte sich das anfangs träumen lassen, als 1979 die ersten Puppen über die Bühne tanzten. Über den Weg, die Erfolge und die Träume haben wir uns mit dem Kikeriki Theatergründer Roland Hotz unterhalten.

Was macht den unglaublichen Erfolg des Theaters aus?

Wir haben eine Entwicklung durchgemacht, die ist zum großen Teil durch Zufall, bzw. einfach durch unser gesamtes Fühlen und Denken beeinflusst gewesen. Daß das im Nachhinein dann richtig war, ist erstaunlich. Das ist genauso, wie wenn heute einer eine Erfindung macht, wo die Leute dann erstmal sagen, was soll denn der Blödsinn und dann stellt sich irgendwann heraus, daß es genau das Richtige ist.

Wie kam es überhaupt zu dieser Idee?

Ich komm' aus einer Künstlerfamilie, mein Vater war auch Bühnenkünstler. Von daher war ich schon vorgeprägt. Mein Vater war Conférencier und Komiker. Und der hatte irgendwann den Fimmel, sich ein altes Puppentheater zu kaufen. Da hab ich als Kind dann damit gespielt. Den Rest kann man sich denken.

So früh ging das Interesse für die Bühne schon los?

Ja, was heißt Interesse. Das war bei uns Alltag. Da mußst Du gar kein Interesse wecken, sondern das ist normal. Ob Du als Zirkus- oder als Schauspielerkind auf die Welt kommst oder als Bauernsohn, Du lebst automatisch in dieser Welt.

War das hier in der Gegend?

Mein Vater war bundesweit unterwegs. Also am Anfang war er beim Zirkus, aber als ich auf die Welt kam, wurde er selbst. Er war viel unterwegs und ich war als Kind auch viel mit.

Bist Du hier groß geworden?

Ja. Einmal Darmstadt, immer Darmstadt. Da liegen die Wurzeln. Aber das ist nicht das Entscheidende für den Erfolg. Das Entscheidende ist, daß wir in der Zeit, in der wir leben, einen Kontrapunkt gesetzt haben, eine Alternative geschaffen haben. Als wir anfangen 1979 und gesagt haben, wir machen Puppentheater, haben uns alle ausgelacht. Obwohl wir das damals nur für Kinder geplant hatten. Trotzdem wurde gesagt, jetzt, wo es für Kinder alles gibt, Video, Fernsehen sowieso, die ersten technischen Spielereien, das interessiert doch heute keinen mehr. Und da haben wir gesagt: Und genau darum machen wir es!

Ist Erwachsenen-Puppentheater einzigartig in Deutschland?

In der Art, ja. Wir sind im deutschsprachigen Raum einzigartig: es gibt zwar viele Puppentheater für Erwachsene, aber es gibt nichts, was auch nur annähernd vergleichbar ist mit dem, was wir machen, weder von der Art des Spielens noch vom Erfolg. 1979 haben wir uns gegründet, da fing es an mit dem Kindertheater und 1982 kam dann das Erwachsenentheater dazu. Wir hatten keine Erwartungshaltung, wir mußten nichts bedienen, weil das für uns einfach ein Spaß war. Wir ha-

ben das gemacht, auf unsere eigene Art und siehe da, es hat den Leuten gefallen. Weil wir sehr frech waren, und die Frechheit ist das Beste, was ein Gaukler machen kann. Das war früher schon interessant, denn wir leben ja in einer Welt, wo kaum jemand noch richtig das Maul aufmacht. Du kannst

gebenheiten. Keiner hinterfragt, ob Kinder einen eigenen Raum brauchen, eine eigene Dimension, eigene Farben, eigene Sitzmöglichkeiten – bei uns hocken die auf kleinen Bänken und nicht auf den Stühlen, auf denen normal die Erwachsenen sitzen, weil die Beine da nicht auf den Boden reichen. Dann kommt dazu, daß wir keine

terich, der Datterich war ein fauler Sack und Schnorrer. All das lieben wir, aber das Ganze wird ja nirgends mehr weitergegeben. Man kann davon ausgehen, daß in den nächsten zwanzig, dreißig, fünfzig Jahren der Dialekt sowieso verschwunden sein wird. Also, die noch richtig „heuern“, das sind im Grund genommen nur noch die

Wie stellt man sich die Entwicklung eines Stücks vor?

Das kann man sich überhaupt nicht vorstellen! Wenn Du das mit Leib und Seele machst oder mit Herz und Seele, dann bist Du ja ständig dabei, ständig setzt Du Dich mit der Sache auseinander. Und dann ist das nicht die Frage, wo kommt die Idee her oder wie

hen, wie die Dinge entstehen, zu wissen, wie sie mal eingesetzt werden, da kriegt Du schon ein Gefühl für den Charakter. Du kriegt ein Gefühl für das Stück, das ist für mich ein Gesamtkunstwerk.

Das ist aber doch etwas Besonderes. Meistens wird es doch aufgeteilt: Da gibt es die

Gibst Du Deinen über die vielen Jahre gewachsenen Wissensschatz auch weiter?

Natürlich! Das sind inzwischen viele Leute, die sich diesen Schatz teilen. Ich sag' nicht, ich mach' das, das ernährt mich gut und nach mir die Sintflut. Das war von Anfang an der Gedanke, wenn Du schon so was aufzieht, dann soll das auch ein fester Bestandteil des Kulturgebots dieser Stadt sein. Es soll Tradition werden, es soll weitergeführt werden. So entstand auch der Ansatz, daß wir jetzt eine komplette zweite Gruppe an Spielern haben. Ich sage immer, man wird nicht jünger und es soll halt weitergehen. Und so ist die zweite Generation schon da.

Nachfahren der Gaukler heißt auch, die Gesellschaft auf den Kopf zu stellen?

Es ist ja so: Wir leben davon, im Erwachsenentheater den Menschen einfach aufs Maul zu schauen. Viele Charaktere, die wir spielen, sind Leute, die sind Dir irgendwann mal begegnet. Wo Du denkst, so ein Arschloch oder was für ein Idiot. Und das packt Du dann auch irgendwo in eine Figur rein. Ich meine, liebe, nette, schöne Menschen, die kannst Du ja nicht persiflieren. Das ist ja langweilig.

Dazu gehört schon Mut.

Nicht Mut, sondern Sozialkritik. Das kann auch mal ein Typ sein, wo Du baß erstaunt bist, daß es so einen gibt. Der ist dann einfach verrückt, schräg oder skurril. Früher hat man ja von Originalen gesprochen, die in der Stadt so wie ein Narrenfreiheit hatten. So eine Kabarettist die Politik aufs Korn nimmt, so nehmen wir die Menschen aufs Korn. In ihren kleinen Eigenheiten, in ihren kleinen Fehlern, in ihren kleinen Dumtheiten oder Charakterschwächen. Was wir machen, ist im Grunde eine dreidimensionale Karikatur.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Frieden auf Erden.

Und für Dein Theater?

Daß alles so bleibt.

Das heißt, Ihr seid zufrieden?

Zufriedenheit ist nicht der richtige Ausdruck. Das ist eher so wie ein kleiner Junge, der sich immer eine elektrische Eisenbahn wünscht. Irgendwann bekommt er eine und ist total glücklich und spielt damit. Dann wird er aber immer unterbrochen beim Spielen. Geh in die Schule, mach dies oder jenes. Und eines Tages kommt er in die Lage, daß er 24 Stunden mit der Eisenbahn spielen darf und ihm die Leute auch noch Geld dafür geben, damit sie zuschauen dürfen. Ich kann jetzt nicht für die anderen sprechen, aber ich kann sagen, was ich so denke, da bin ich halt mal derjenige, der mit dem ganzen Zirkus angefangen hat: Wenn Du so was in Dir hast, dann ist das hier ein Traum, den Du Dir in der größten Hoffnung nicht wagst, zu träumen.

Das Interview mit Roland Hotz führte Jasmin Görlich am 31. Oktober in der Kikeriki Theater-Werkstatt.

Premiere

DARMSTADT (ng). Anfang Dezember feiert das Kikeriki Kindertheater eine weitere Premiere. „Der Weihnachtsengel“ steht ab dem 2.12. um 15 Uhr auf dem Programm. Genauere Infos und Termine unter www.kikeriki-theater.de.



BESSUNGER ERFOLGS-ENSEMBLE. Die Puppenspieler des „Kikeriki Theaters“ (v.l.) Manfred Schmidt, Lukas Hotz, Detlef Kühner, Felix Hotz, Jochen Werner, Bernd Körner, Jeanette Dintelmann, Florian Harz, Roland Hotz.

es im Beruf nicht, Du kannst es in der Familie nicht, im Freundeskreis, überall mußst Du aufpassen, daß Du ja nichts Falsches sagst. Du nimmst dem Zuschauer diese Bürde ab und machst für ihn das Maul auf. Es gefällt den Leuten, wenn jemand frech ist. Natürlich im Rahmen, das ist ja klar.

Das Publikum spielt ja ebenfalls eine ganz wichtige Rolle in Euren Vorstellungen.

Klar, aber das sollte in der Kleinkunst allgemein so sein. Ein Beispiel: Ein Zauberer ohne Publikum kann nie zaubern, der kann nur seine Tricks üben. Die Zauberei entsteht durch das Publikum. In dem Moment, wo das Publikum zuguckt, zaubert er. Das ist auf der Bühne mit allem anderen genauso. Ohne Publikum ist das kein Theater. Das sind nur ein paar Menschen, die Texte reden.

Teil des Erfolges ist auch, daß wir bewußt mit Dialekt gearbeitet haben und daß wir auch bewußt den regionalen Moment genutzt haben und immer noch nutzen. Darum haben wir auch überhaupt kein Interesse, bundesweit Furore zu machen. Das geht uns sonstwo vorbei, weil wir sagen, wir gehören in diese Region, hier versteht man uns und wir verstehen die Leute.

Ich als gefühlte Darmstädterin würde sagen, ich bin stolz auf Euch!

Das will ich auch hoffen. Wir sehen uns einerseits als die Akteure und die Macher dieser Sache und gleichzeitig behalten wir den Blick von außen. So sind wir immer auch unsere Beobachter.

Darüber hinaus dieses tolle Haus. Da kannst Du bundesweit hingehen und gucken und wirst kaum ein Theater finden, was derart schön ist. Du wirst auch kein Theater finden mit einem eigenen Erwachsenen- und einem Kindertheater. Guck' Dich hier in Darmstadt um, alle Kindervorstellungen laufen da, wo abends auch die Erwachsenenvorstellungen laufen. Die nutzen für Kinder die gleichen Räume und die gleichen Ge-

subventionen bekommen, d.h. wir kosten die Stadt kein Geld, wir nutzen keine Steuergelder von jemandem, der vielleicht gar kein Interesse an uns hat. Wer zu uns kommt, der bezahlt und kommt freiwillig, das ist eine ganz saubere Sache.

Wir nennen uns Darmstädter Heiner, mit Stolz. Dabei sind aber die Heiner genau die Leute, die in den heruntergekommenen Vierteln, in der Altstadt gewohnt haben. Die Heiner waren im Grunde genom-

asozialen und die Puppenspieler. Eine Puppe kann sich ja viel mehr erlauben als ein Mensch, das mußte man alles hoch halten, aber Du brauchst nicht zu denken, daß wir ein hohes Ansehen haben. Weder unter den Politikern noch im Magistrat oder in unserer Kulturverwaltung.

Das liegt halt auch daran: Wir wurden am Anfang belächelt, dann haben wir unseren Weg gemacht und dann haben die sich gesagt: Moment mal, warum kann einer in

entwickelt Du die Idee, sondern Du lebst in Ideen! Jedes Gespräch, alles was Du liest, alles was Du siehst, alles was Du hörst, checkst Du automatisch ab. Genauso ist das, wenn Du Dich mit Humor beschäftigst. Dir bleibt gar nichts Anderes übrig, als ständig alles abzu-checken, wo könnte da der Gag sein? Selbst bei den ernsthaftesten Themen suchst Du den Witz. Das ist mir manchmal selbst peinlich, da mußst Du auf einer Beerdigung lachen, weil Du den Kontrapunkt vor Dir siehst und ganz genau weißt, wo jetzt der Witz entstehen könnte.

Wie entsteht denn so ein Witz?

Wenn Du alles in Dir drin hast, hinterfragst Du alles. Also wenn eine Nonne auf der einen Straßenseite vorbeigeht und auf der anderen Straßenseite fährt ein Kind mit einem Roller und dann siehst Du schon die Nonne mit dem Roller fahren. Auch noch ungewollt, das passiert einfach.

Was kann man zum Thema Technik und Handwerk in Bezug zur Kunst sagen, wie ist das miteinander vernetzt?

Ob wir Kunst machen, das müssen andere beurteilen. Bei uns, beim Puppenspiel, nützt es nichts, wenn Du sagst, ich spiel' gern mit Puppen oder ich mach' gern Theater. Du mußt ALLES gern machen. Du mußt gern am Schreibtisch sitzen, Du mußt gern werken, Näharbeiten, Technik, Auf- und Abbau, Putzen, Kartenverkauf, Werbung – das mußt Du alles irgendwie integrieren.

Das ist eine Spezialität von Euch, ja fast eine Philosophie, daß jeder alles macht?

Von unseren Spielern die meisten, nicht alle; da gibt es welche, die haben besondere Talente oder Sachen, die sie halt nicht können. Das ist aber für mich der Schlüssel gewesen, warum ich mich mit dem Medium Puppentheater so wohl fühle, weil ich halt schon immer gern alles mache. Die Werkstatt zum Beispiel, die liebe ich! Zu se-



HINTER DEN KULISSEN. Flo Harz und Roland Hotz beim Kulissenbau für „Erwin“ in der Theaterwerkstatt.

men Tagelöhner. Da sind z.B. irgendwelche Fuhrleute bei denen vorbeigefahren, die haben dann gesagt, wir brauchen heut' mal zwei Leute, dann sind die auf den Anhänger gesprungen und haben da einen Tag geschafft und abends haben die die da wieder abgeladen. Die wußten noch nicht einmal, was sie am nächsten Tag verdienen werden. Das sind eigentlich die Heiner. Das heißt, wir benutzen die Heiner immer noch als großes Aushängeschild, genauso wie die Darmstädter den Bücher-Preis verleihen. Der Buchner war ein Reizvoluzzer! Genauso wie unser Dat-

Darmstadt so erfolgreich werden, ohne sich durch diese ganzen Institutionen durchzucken? Die Politiker lieben es zu sagen, paß auf junge, ich hab Dir Geld gegeben und dann hast Du mich auch dementsprechend zu behandeln. Also wenn ich Dich abends anrufe und will mit vier Leuten kommen, dann kriegt sie vier gute Plätze. Und so gibt es dann viele, die mit uns und natürlich auch mit mir Probleme haben. Und dann war ich natürlich auch noch zwölf Jahre lang Kerbevadder ... und hab' den Leuten gesagt, was sie nicht hören wollten.

ANZEIGE

20 Jahre Profiausrüstung für Hobbyköche



KOCHEN IST IN – nicht erst seit Lafer, Lichter und Co. Unzählige Hobbyköche werkeln in der heimischen Küche, für sich, für die Familie, für Freunde. Gesteigert wird der Spaß am Kochen, kommt professionelle „Ausrüstung“ ins Spiel. Wer sein Fleisch lieber schneidet als zersäbelt, pfiffige Küchenhelfer zu schätzen weiß oder – aktuell – ausgefallene Förmchen für die Weihnachtsbäckerei sucht, der findet in der Wilhelminenpassage (Wilhelminenstraße 10) in Darmstadt alles, was das Herz begehrt. Hier eröffnete Gertrud Kraft (im Bild links mit Ehemann Wolfgang Kraft und Mitarbeiterin Karin Quick) vor 20 Jahren den „Küchenmeister – Profiausstattung für den Hobbykoch“. Im schier unendlichen Angebot von Kochtöpfen, Backformen und Messern behalten sie und ihre Mitarbeiter den Überblick, beraten freundlich und kompetent. Oder helfen beim Finden von passenden Geschenken auf die Sprünge – derzeit sind individuell bedruckte Kochschürzen der Renner. Vom 11.-17. November lohnt sich das Reinschauen beim „Küchenmeister“ gleich mehrfach. Dann wird das 20jährige Jubiläum mit zahlreichen Sonderaktionen wie Koch- und Messerschleifvorführungen, Verlosungen und Sonderpreisen gefeiert. Übrigens: Ein Großteil des „Küchenmeister“-Sortiments läßt sich über den Online-Shop bestellen: www.kuechenmeistershop24.de. (Bild: rh)

20 Jahre 3 Sterne Einkaufserlebnis für den Hobbykoch
in der Wilhelminen Passage

Wir laden Sie herzlich ein unser 20 jähriges Jubiläum vom 11.-17.11. mit uns zu feiern!

- Täglich wechselnde Kochvorführungen
- Messer-Schleifvorführungen, Messer-Beschriftung mit Namen
- Verlosungen mit wertvollen Preisen
- Köstliches zum Essen und Trinken
- Jede Menge Jubiläums-Sonderpreise

Wilhelminenstr. 10
64283 Darmstadt
Tel: 06151-25030
www.kuechenmeistershop24.de

Ausstellung „Stetig wachsen“

EBERSTADT (ng). „Stetig wachsen – sprechen über Bäume“ – unter diesem Motto wurde am vergangenen Sonntag in der evangelischen Christuskirchengemeinde, Heidelberger Landstraße 155, eine Ausstellung eröffnet. Sie findet im Rahmen des „Baum“-Projektes statt, an dem 11 Kirchen und drei Institutionen Darmstadts beteiligt sind. Die Künstler Margot Middelhaue und Paul-Hermann Gruner zeigen künstlerische Arbeiten, die in sehr unterschiedlicher Art den Baum thematisieren. Margot Middelhaue zeigt etwa menschengroße Stelen im Alter-

raum. Sie nennt die künstlerische Formation „Stelenwald“. In der Gruppe verändert sich der Ausdruck und die Bedeutung der einzelnen Stelen. Paul-Hermann Gruner zeigt in anderer Form auch einen Wald: in Schaukästen hat er unzählige Baum-Samen gesammelt. Er hat sie als Zeichen des Fortbestands so wichtig gefunden, daß er eine Form der Bewahrung und Präsentation dafür entwickelt hat. Für Besucher bleibt die Kirche bis einschließlich 18. November jeweils sonntags im Anschluß an den Gottesdienst bis 13 Uhr geöffnet.

Prinzessinnen und Zaren

DARMSTADT (ng). Am kommenden Sonntag (11.) findet im Schloßmuseum Darmstadt um 11.30 Uhr eine Sonderführung zum Thema „Darmstädter Prinzessinnen und russische Zaren“ statt.

Vier Prinzessinnen aus Darmstadt, von denen zwei sogar den Zarenthron bestiegen, wurden nach Russland verheiratet. Ihre Geschichte und ihr Leben am Hofe einer der wichtigsten Dynastien Europas werden in dieser Führung vorgestellt. Der Eintritt beträgt 4 Euro pro Person.

Informations-Tag

am Samstag, 17.11.2007 im KundenCenter
der Sparkasse Darmstadt am
Luisenplatz 10 bis 16 Uhr



Ab 01.01.2009 gilt in Deutschland die Abgeltungssteuer – wir möchten Sie über diese wichtige Änderung ausführlich informieren. Hierzu nehmen wir uns am Samstag den 17. November 2007 besonders viel Zeit für Sie. Neben der Möglichkeit eines ausführlichen Gesprächs bieten wir Ihnen vier kurzweilige Vorträge zu folgenden Themen:

- Abgeltungssteuer – Segen oder Fluch?
- Sparen mit Ziel – Jetzt oder nie?
- Einfach Vorsorgen – Riester oder Rürup?
- Erben, schenken und stiften – Jetzt oder später?

Die Vorträge beginnen jeweils um 10.30 Uhr, 12.00 Uhr und 14.00 Uhr. Aufgrund der begrenzten Sitzplätze bitten wir hierfür um Ihre Anmeldung unter Telefon 06151/ 2816-0 oder unter www.sparkasse-darmstadt.de.

Sparkasse Darmstadt

Weitere Verzögerungen im Prozeß um Michael Blechschmitt

29 Beweisanträge gestellt

DARMSTADT (mow). Eigentlich war der Blechschmitt-Prozeß auf dem Weg zu seinem Ende. Mitte Oktober hatte Staatsanwalt Bernd Kunkelmann in seinem Plädoyer 14 Monate auf Bewährung wegen Veruntreuung gefordert. Dem ehemaligen Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins ProRegio, Michael Blechschmitt, wird Veruntreuung von mehreren tausend Euro vorgeworfen. Zentraler Vorwurf ist, daß Blechschmitt die 1. Handballmannschaft der TG Bessungen ohne Wissen und Zustimmung des ProRegio-Vorstandes als ProRegio-Geschäftsführer sponserte. Umstritten ist ebenfalls, ob Blechschmitt, der damals auch TGB-Vorsitzender war, dazu die Kompetenzen hatte.

Für den 29. Oktober rechneten Prozeßbeobachter eigentlich mit dem Plädoyer der Verteidigung. Aber in dem Prozeß, der auf die Zielgerade eingebogen war, scheint nach Ansicht der Verteidigung noch einiges zu klären zu sein.

Michael Blechschmitts Anwälte Eckhard Sauer und Christian Kunath deckten das Gericht mit 29 neuen Beweisanträgen ein. „Bei den Vorbereitungen des Plädoyers sind uns zahlreiche Punkte aufgefallen, die noch nicht geklärt sind“, erklärte Sauer. So beantragten sie – im Wechsel vorgetragen – unter anderem die Verlesung von ProRegio-Vorstandsprotokollen und die Anhörung des damaligen Pro-

Regio-Steuerberaters. Der könne bezeugen, daß bestimmte Geldentnahmen einfache Umbuchungen waren. Ebenso sei der Zeuge Dirk Gerasch erneut zu laden, um zu belegen, daß seine Behauptung er habe an ProRegio nichts verdient, zu widerlegen. Weiterhin forderten sie ein Sachverständigengutachten einzuholen. Dieses werde zeigen, daß bestimmte Sponsoringpraktiken, die Blechschmitt veranlaßt hatte, üblich seien, erläuterte Sauer. Weiterhin sollen Gutachten belegen, daß die Leistungen, die TGB-Handballspieler für ProRegio erbracht hatten, durchaus mehr wert gewesen seien, als sie ProRegio tatsächlich gekostet haben.

Christian Kunath beantragte die Kassenwarte von Darmstädter Sportvereinen zu laden, damit diese bestätigen, daß nicht nur die TGB von ProRegio unterstützt worden sei. Weiterhin beantragten die Anwälte die Geschäftsführer verschiedener Darmstädter Verlage zu laden. Sie sollen bezeugen, daß ProRegio in ihren Blättern regelmäßig Anzeigen geschaltet hatte.

Die Anwälte wollen damit zeigen, daß ihr Mandant zu diesen Werbemaßnahmen befugt war. „Auch dafür gab es keinen Vorstandsbeschuß und es wurde auch nicht vom Vorstand unterbunden“, sagte Sauer. Im Prozeß hatten ehemalige ProRegio-Vorstände behauptet, Blechschmitt hätte sich für Ausgaben die mehrere hundert Euro kosten, die Ge-

nehmigung des Vorstands einholen müssen. Die Verteidigung bestreitet dies und sieht dafür auch keine Belege oder schriftliche Fixierungen. Oberstaatsanwalt Bernd Kunkelmann folgte der Verteidigung in den meisten Anträgen nicht. „Bei einem Teil dieser Anträge könnte man durchaus an Prozeßverschleppung denken“, sagte er in der Verhandlung. Dem Antrag, die Steuerberater zu laden, stimmte der Oberstaatsanwalt zu. Allerdings müsse er von seiner Verschwiegenheitspflicht gegenüber ProRegio – sowie deren Nachfolgerin, der Stadtmarketing Darmstadt – entbunden werden.

Den Antrag, das ehemalige ProRegio-Vorstandsmitglied Gerasch erneut zu laden wies er zurück: „Aus meiner Sicht völlig unerheblich für den Prozeß“, erklärte Kunkelmann, da dies nicht die Veruntreuungen durch Blechschmitt betreffe. Auch die Bestellung eines Gutachters zur Sponsoringpraxis lehnte er ab. Der Gutachter könne nicht entscheiden, ob Sponsoring oder Untreue vorliege. „Das entscheidet das Gericht in seiner Sachkunde.“ Die Ladung der Kassenwarte von Darmstädter Sportvereinen lehnte der Oberstaatsanwalt ebenfalls ab. „Das scheint mir für die Anklagewürdigung nicht von Bedeutung zu sein“, erklärte er. Zudem könnten sich daraus auch weitere Untreutatsbestände ergeben warnte Kunkelmann.

Ebenso könnte dies eine Anhörung der Verlagsgeschäftsführer ergeben. Daß in verschiedenen Zeitungen und Magazinen ProRegio Anzeigen geschaltet habe, wolle er aber als wahr annehmen.

Rechtsanwalt Sauer wies die vom Staatsanwalt vermutete Prozeßverschleppung zurück. „Wir machen hier die Arbeit, die andere Prozeßbeteiligte hätten erledigen müssen.“ Das Gericht entscheidet am 12. November über die Beweisanträge. Die Verhandlung im Saal 404 des Amtsgerichts am Mathildenbergplatz 12 wird um 9.10 Uhr beginnen.

Die Flaschenpost

DARMSTADT (ng). Das Kindertheater „Tatüt“ (Theater aus der Tüte) ist am Sonntag (11.) im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten zu Gast. Um 11 und um 15 Uhr wird die Geschichte von Leichtmatrose Hein Mück erzählt, der unter der Landkrankheit leidet. Das Stück „Die Flaschenpost – eine Piratengeschichte mit Musik“ bringt die Insel Fidschi-Futschiki-Kato auf die Bühne, berichtet von einer spannenden Flaschenpost, von einer Schatzkiste und natürlich von Piraten. Es ist für Landratten ab vier Jahren geeignet. Infos und Kartenvorbestellungen sind unter Telefon 06151/63278 und an der Tageskasse zum Eintrittspreis von 4 Euro pro Person erhältlich.

GUT AUSGEHEN

Gala-Event mit Weltstar Udo Jürgens

Taufe mit „griechischem Wein“

DARMSTADT (ng). Das Darmstadtium wird nach eigenem Anspruch nicht nur ein Ort der Wirtschaft, Wissenschaft und Kongresse im Herzen der prosperierenden Metropolregion Rhein-Main-Neckar sein – sondern auch ein Ort der Kultur und der Inspiration: Am 10. Dezember, kurz nach dem offiziellen Einweihungsakt, wird der Weltstar Udo Jürgens den Eröffnungsfeierlichkeiten des Darmstadtium mit einem Gala-Event die Krone aufsetzen – und das neue Wissenschafts- und Kongresszentrum auch zum internationalen Kulturtempel machen. Veranstalter des Großereignisses sind Darmstadtium – wissenschafts/kongresse und die Darmstädter Veranstaltungsagentur stadt-events. Den zukünftigen Nutzern des Darmstadtium werden bei der Eröffnungsgala mit

Udo Jürgens kulinarische Genüsse und ein reichhaltiges Rahmenprogramm in sämtlichen Räumen und Foyers geboten – mit dem Orchester Pepe Lienhard, der Gruppe „Wind“ sowie weiteren Bands und Varieté Acts. Ein Teil des Gewinns kommt sozialen Zwecken für Kinder in Darmstadt zugute. Udo Jürgens, der mit alten und neuen Liedern – darunter auch der Klassiker „Griechischer Wein“ – zuletzt die Menschen beim Hestentag in Butzbach begeisterte, hat vor kurzem seine jüngste CD „Lieder voller Poesie“ herausgebracht. In diesem Sommer gab er bei seiner Solo-Open-Air-Tournee, begleitet von dem Gitarristen Francis Coletta, 16 Solo-Konzerte unter freiem Himmel. Als deutschsprachiger Chanson-

mer eine absolute Pionierrolle eingenommen: „Ich war noch niemals in New York“ heißt das Musical, das eine Vielzahl von Udo-Jürgens-Songs mit einer Drei-Generationen-Geschichte von unerfüllten Träumen, Lebensfreude und Liebe verbindet. Die Weltpremiere im Hamburger Operettenhaus findet nur wenige Tage vor dem Darmstädter Gala-Event statt. Und der nächste Weltstar ist schon angekündigt: Am 2. Februar 2008 kommt Milval. Weitere Infos auf Anfrage bei info@staudt-events.de bzw. unter www.staudt-events.de.

Taberna Alt Bessungen
Bessunger Str. 115
64285 DA-Bessungen
Tel. 06151-314114

FASTNACHT IM ALT BESSUNGEN
Kampagneeröffnung 2007
am 11.11. um 11.11 Uhr
Büffenreden - Ballet
Stimmung - Zwischensprüche
Essen und Trinken
Um 12.11 Uhr
START DES FASTNACHTSSESSES
Rippen mit Sauerkraut für 5,- €
Durch das Programm führt
DJ Klaus Lemster
Büffenredner Harald Böhm
Das Männerballet der
Tanzgarde „Daus“ aus Bessungen

Besuchen Sie unsere rustikal-gemütliche
LUDWIGSKLAUSE
auf der Ludwigshöhe
Tel. 06151/52416

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Dienstag-Samstag
14.00-18.00 Uhr
Sonntag 11.00-18.00 Uhr
Für Feierlichkeiten
nach Absprache

Auch im Winter geöffnet!
Es begrüßen Sie
Monika Wembacher
und Seckin Cansever



GANZ NAH DRAN – das waren die Fans beim „Black Fööss“-Konzert am 27. Oktober in der Bollenfalltorhalle. Seit 37 Jahren nicht nur in und um Köln Kult, sorgen Sänger Erry Stoklosa (r) und seine Mitstreiter mit einer guten Mischung aus neuen und alten „Fööss“-Hits für Stimmung in der Halle. Die nächste Runde Kölsch wird am 8. Dezember an gleicher Stelle serviert. An diesem Abend sind die „Höhner“ in Darmstadt zu Gast. Karten und Infos unter www.firebeach.de. (Bild: rh)

Benefizball des Lions Club „Justus von Liebig“ Darmstädter Bürger tanzen für die gute Tat

DARMSTADT (ng). Zum vierten Mal veranstaltet der Lions Club Darmstadt „Justus von Liebig“ seinen großen Benefizball. Unter dem Motto „Darmstädter Bürger tanzen für die gute Tat“ sorgen

die Showband „Kim und Kas“ sowie das Trio „Partytime“ am 17. November um 19 Uhr in der Otto-Berndt-Halle für den musikalischen Rahmen. In diesem Jahr soll der Erlös des Balles der Frau-

enklirik des Klinikums Darmstadt zugute kommen. Dort soll mit der Anschaffung eines entsprechenden Messgerätes bei allen Neugeborenen ein sogenanntes „Hörscreeening“ ermöglicht werden. So kann bei Säuglingen mit angeborenem Hörschaden frühzeitig eine Behandlung vorgenommen werden, die auch diesen Kindern eine optimale Entwicklung von Sprache und Gehör ermöglicht. Begrüßt werden die Gäste an diesem Abend durch den Präsidenten des Lions Club Darmstadt, Roland Desch. Grußworte spricht Oberbürgermeister Walter Hoffmann. Neben den beiden Bands sorgen die Tanzschule Bäumle mit einem Show-Tanz sowie ein Überraschungs-Stargast für das Rahmenprogramm. Die Gäste erwartet außerdem ein großes Buffet sowie eine Verlosung mit wertvollen Preisen. Veranstaltet und organisiert wird der Benefizball vom Förderverein Lions Club „Justus von Liebig“. Karten sind im Vorverkauf im Ticketshop Luisencenter, Luisenplatz 3 erhältlich.



TANZEN FÜR DEN GUTEN ZWECK: Auch in diesem Jahr wieder beim Lions Club Darmstadt. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Rangoli
Indisches Spezialitäten-Restaurant
• spezielle Mittagskarte •
Räumlichkeiten für Feiern
Normale Öffnungszeiten
Weihnachten und Silvester
Probieren Sie unsere köstlichen, frisch zubereiteten Spezialitäten!
Karlsruhe 102 - 64285 Darmstadt
Tel.: 06151-2789606
Öffnungszeiten:
Täglich von 11.30-14.30 Uhr
und 17.30-24.00 Uhr

Lichterfest

DARMSTADT (ng). Am 17. November feiert die Deutsch-Indische Gesellschaft das indische Lichterfest Diwali in der Bessunger Knabenschule, Darmstadt, mit indischen und deutschen Gästen. Um 19 Uhr wird das Fest mit einer Puja zu Ehren der hinduistischen Göttin Lakshmi eröffnet. Auf dem abendlichen Programm stehen Darbietungen von klassischen und modernen indischen Tänzen. Nach einer Pause mit indischem Essen (serviert vom Restaurant Rangoli, nicht im Eintrittspreis enthalten) folgt ein Konzert von Somabanti Basu und Suman Sarkar. Mit typischen indischen Süßigkeiten wird Diwali dann beschlossen. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 8 Euro (ermäßigt 5 Euro).

Jubiläums-Konzert

DARMSTADT (ng). Am 17.11. findet ab 19 Uhr ein Jubiläums-Konzert der Männer-Gesangsabteilung des SKV Rot-Weiß statt. Zum Jubiläum „50 Jahre Männerchor“ lädt der Verein in die Turnhalle des Clubheims auf dem Waldsportparkgelände in der Heimstättensiedlung ein. Durch das Programm führt Emil Geißler. Karten sind zum Preis von 12 Euro bei allen Sängern und an der Abendkasse erhältlich. Kartenbestellungen und weitere Informationen unter Telefon 06151-316983 bei Bruno Theis oder unter 06151-316630 bei Anton Küchel.

Benefizaktion von „Rosengarten“-Azubis: Christkind für Babies

DARMSTADT (hf). Es ist das nunmehr dritte Ausbildungsprojekt, das die Darmstädter Hotelbetriebswirtin Romy Mayer als Ausbilderin und Assistentin der Geschäftsleitung im Hotel-Restaurant „Zum Rosengarten“ mit ihren vier Auszubildenden plant und realisiert. Schon in den vergangenen beiden Ausbildungsjahren hat die engagierte Powerfrau ein besonderes „berufliches Zeichen“ gesetzt. Lagen bei den vorangegangenen Ausbildungsprojekten die Schwerpunkte beim Thema „Frühling“ (2005) und „Hochzeitsmesse“ (2006), so wird es 2007 noch eine Steigerung geben, die ganz im Zeichen der Humanität und des Miteinanders steht. Neben der berufsspezifischen Ausrichtung auf Spätherbst-, Advents- und Vorweihnachtszeit, ist das Motiv „Christkind für Babies“ wohl das absolute Glanzlicht des Projektes. In Teamarbeit hat die Gruppe diesen Titel gefunden und den Baby-Notarztwagen des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) als beneficenzwürdigen Adressat erkoren. Zu sechs Veranstaltungsterminen plant das Ausbildungsteam eine Begleitkampagne zugunsten des „Baby-NAW“, wobei Spendenaufrufe während der Dinnershows sowie andere Einsätze und eine Benefiztour mit dem Heinerliner geplant sind. Den Anfang der themenorientierten Projektwochen macht die „Sankt-Martinizeit“. Diese dauert vom 1.-11.11.; der Rosengarten hält ein besonderes Angebot bereit und bietet täglich ein „Großes Gans- und Geflügelgelage“ an. In der Vorabentszeit, vom 12.11. bis 2.12., steht das

Thema Namenstagsgasterei auf dem Projektplan. So wird St. Elisabeth mit Rosen in Verbindung gebracht und Andreas ist der Schutzpatron für Eheleute und Paare. Wer beim Rosengarten-Dinner zur richtigen Zeit seinen Namenstag vorweisen kann, erhält diverse Benefizverköstigung. Spezialtage mit Veranstaltung sind der 23.11. (Schlacht- & Schobbe-„Speck“take) und der 30.11. (Rosiges Romantikdinner) ebenfalls mit „Benefizwirkung“ für den Baby-NAW. In wintertypisches Weiß getaucht haben die jungen Projektstalter dann das „Rosengarten“-Innere, in dem ein besonderes Weihnachtsflair vorherrschen wird. Und auch hier wird es gute Verzeir-Unterhaltung geben, die unter dem Begriff „Dinnerainment“ am 6., 8. und 15.12. als Festivitäten für Familien, Firmen und Freundes-

kreise etwas Besonderes zu bieten hat. Die Highlights werden die „Comedy-Dinnershow“ (8.12.) und die Benefizgala (15.12.) zugunsten des Baby-NAW sein – der ganz besondere Höhepunkt und Abschluss des diesjährigen Ausbildungsprojektes vom und im Darmstädter Hotel-Restaurant „Zum Rosengarten“ ... das übrigens stramm auf sein hundertjähriges Gaststätten-„DA-sein“ zugeht. Am Abend der Abschlussveranstaltung, der Großen Benefizgala (15.12.), wird ein Zwischenergebnis zelebriert werden, die Übergabe erfolgt eine Woche später. Nähere Infos sind direkt beim Hotel-Restaurant „Zum Rosengarten“, Frankfurter Straße 79, Tel. 77000, www.zum-rosengarten.de oder per Mail mail@zum-rosengarten.de erhältlich.

Große
darmstadtium
Eröffnungsgala
Schirmherr Oberbürgermeister Walter Hoffmann
zahlreiche Künstler u.a. Cara-Show, die Gruppe „Wind“ u.v.a.
Jahrmärkte der kulinarischen Kostbarkeiten
Special Guest:
Udo Jürgens und das
Orchester Pepe Lienhard
darmstadtium 10.12.2007
Beginn 18.00 Uhr
kein freier Ticketverkauf
Information über Gala-Büro: 06151-3009090

Vom 01.11. bis 10.11.07 **Ganz viel Gans...**
Großes Gans & Geflügelgelage mit Ente, Wachtel und Fasan
Am 11.11. um 11:11 Uhr
SHOW-GANS mit COMEDY-FÜLLUNG vom Feinsten

23.11.07 ab 19:00 Uhr
Schlacht- und Schobbe-SPECKtake!
Darmschdädder Spasstafelei zum Sattweren
30.11.07 ab 19:00 Uhr
Rosiges Romantik-Dinner am Andreastag
- dem Tag für Pärchen, Paare und Eheleute mit einer Aufmerksamkeit für alle Gäste.

Bitte beachten Sie unsere Ankündigungen in der örtlichen Presse in Kürze und/oder informieren Sie sich im Internet unter www.zum-rosengarten.de

HOTEL - RESTAURANT
ZUM ROSENGARTEN
DA Frankfurter Str. 79 (Nähe Hundertwasserhaus)
Bitte reservieren Sie rechtzeitig. Tel: 06151 77000
Achtung: Auch für Ihre betriebliche Weihnachtsfeier!

Schuberts
Im Buchenlandheim Klausenburger Straße 106
Telefon 06151-3076848 oder 0173-6737427

Der etwas andere Kindergeburtstag
Familienspaß für Alle:
Kindergeburtstag auf der Kegelbahn!
Feiern Sie mit Kind und Kegel in urig-gemütlicher Atmosphäre.
Bis zu 20 Personen.
Termine und Essenswünsche nach Absprache.
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 16.00-24.00 Uhr
Sonntag 11.00-22.00 Uhr - Montag Ruhetag

Die Größte SILVESTERGALA
HERSTANDES
VEGAS ROYAL
HERSTANDES
ROGER CICERO & BIG BAND

darmstadtium
hr1
bewegt

**Silvestergala 2007/2008 im neuen
Kongresszentrum darmstadtium in Darmstadt**

Karten schon
ab 99,- EURO

Exklusives 90-minütiges Konzert mit Roger Cicero & Big Band | Musik und Entertainment | Live Band mit klassischer Ballroom- & Tanz-Musik | große Gala-Live-Band mit Partymusik | Spielcasino Bad Homburg | Show mit Gedankenleser Jan Becker aus Berlin | Kaffee-Sommelier Michael Gliss | Loungebereiche | exklusive *****Gastronomie

HOTLINE: 06151-9710192 | WWW.VEGAS-ROYAL.DE

Sonntag
WELTGALE
First von Metropole
LAUFERTAL-DRUCK
FRANZ BÖNIGL GMBH

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

**„Darmstädter Hof“
Simmernmacher**

11. November
Sankt Martin –
Eröffnung der Gänsesaison
Frische Gänse nur aus der Region

17. November
Weinmatinee 4-Gang-Menü
incl. Weinverkostung für 25 Euro
ab 18 Uhr Lesung von Mara Ettengruber

171 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
– Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen –
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühltal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · Fax 0 61 51/59 68 68
– Dienstag Ruhetag –
www.darmstaedter-hof-simmernmacher.de

SELBSTBEDIENTUNGS
WEINWIRTSCHAFT
Heiping

HIER TREFFEN SICH DIE HEINER
UND DIE LÄPPING

- gemütliches Ambiente
- ausgesuchte Weine
- regionale Weinstubenküchen
- günstige Preise

Darmstadt-Bessungen · Hermannstraße 7
Geöffnet: Mo.-Do. 17.00-23.00 Uhr · Fr.-Sa. 17.00-24.00 Uhr · So. Ruhetag
Tel. 06151-501 6070 · www.heiping.de

Pino's

Von 12-15 Uhr
und 17.30-23 Uhr
WARME KÜCHE

Pizza, hausgemachte Pasta
und jeden Tag ein neues
TAGESGERICHT
IM ANGEBOT!

Karlstraße 96
64285 Darmstadt
Telefon 61 51/918 46 60

Dirah
Libanesisch-orientalische Spezialitäten

In orientalisch-gemütlicher Atmosphäre
bieten wir Ihnen ab sofort

4-GÄNGE-WEIHNACHTSMENÜ 25,- Euro pp.

- Salat Bouquet Oriental
- Linsensuppe nach arabischer Art
- Gegrillte Entenbrust an karamellisierten Feigen
in Rotweinsauce mit blanchiertem Gemüse und Reis
- Dessert

Reservierung erforderlich!

Restaurant Dirah
Karlstraße 40 · 64283 Darmstadt · Tel. 42 47 49
www.dirah-restaurant.de

Die größte Silvestergala Hessens mit Stargast Roger Cicero Vegas Royal im darmstadtium

DARMSTADT (ng). Im exklusiven Rahmen präsentiert sich die Silvestergala Vegas Royal im neuen Kongresszentrum darmstadtium in Darmstadt. Das Programm des Abends ist so facettenreich wie die größte Unterhaltungsmetropole der Welt, Las Vegas selbst. Verteilt auf mehrere Ebenen und Räumlichkeiten erwartet die Premieren Gäste klassische Ballroom- und Tanzmusik ebenso wie Live-Bands, die Funk-, Black- & Soul- sowie Partymusik spielen – bis hin zu Lounge- und Jazzklängen, die zum ruhigen Verweilen und Innehalten einladen. Kurzum ein buntes Silvesterprogramm mit Live-Bands der unterschiedlichsten Couleur für jeden Geschmack und jedes Alter. Von klassischer Tanzmusik bis Partymusik und Disco.

Als absolutes Highlight des Abends konnte für alle Premieren Gäste, im hochmodernen wie gleichermaßen außergewöhnlichsten Kongresszentrum der Neuzeit, der derzeit erfolgreichste musikalische Künstler Deutschlands gewonnen werden: Roger Cicero & Big Band. Die Silvestergäste dürfen sich auf ein 90-minütiges Konzert mit einem der bedeutendsten und erfolgreichsten Künstler der Gegenwart freuen! Glitzernd wie die berühmteste Unterhaltungsmetropole der Welt wird auch das Ambiente des wohl zauberhaftesten Silvesterabends in Hessen gestaltet sein: Die Foyergänge und Ebenen des darmstadtiums verwandeln sich in ein echtes Spielcasino mit Original-Spieltischen und Croupiers der Spielbank Bad Homburg.

Für die Gäste besteht die Möglichkeit, an den vielen unterschiedlichen Spieltischen das Glück zu versuchen. Dem Gewinner des höchsten Jetonwertes winkt ein fantastischer Preis: Eine Reise für zwei Personen nach Las Vegas! Und die Jetons sind im Eintrittspreis bereits enthalten. Fernab des Ballrubs lädt das darmstadtium in Relax- und Barzonen zum Entspannen und Plauschen ein. Hier kann auf den Jahreswechsel 2007/2008 in ruhiger Atmosphäre angestoßen werden. Exklusive Kaffee-Spezialitäten werden am 31. Dezember von Michael Gliss im Lounge- und Bar-Bereich der Vegas Royal Silvestergala kredenzt. Denn Kaffee ist nicht gleich Kaffee: Erleben Sie fantastische, bisweilen komplexe Aromen und Röstungsarten und gehen Sie auf eine Entdeckungsreise zurück zum bewussten Kaffeegenuss! Michael Gliss verrät Ihnen darüberhinaus, welcher Kaffeetyp Sie sind.

Nach dem Konzert von Roger Cicero heißt es im großen Saal Bühne frei für die große Gala-Show-Band „Hollywood Connection“ mit Stargast „Elvis“ Bob Dawn. Die Musiker der 11-köpfigen Formation arbeiteten bereits mit Dick Brave, Max Greger, Klaus Lage und Jule Neigel zusammen. Seit drei Jahren sind sie

ein fester Programmpunkt beim Deutschen Opernball und nun im darmstadtium. Tanz- und Gala-Standards, Oldies und Disco-Highlights mit Hits von Abba bis Zappa sowie einem sensationellen „Elvis ‘69“-Revival sind Teile der großen Hollywood- und Las Vegas-Bühnen-Show.

Im Foyer präsentiert Ihnen die Band „4athe Club“ den ganzen Abend über Evergreens, die besonders zum klassischen Paartanz einladen. Die Musiker haben sich in der Zusammenarbeit mit Künstlern wie Howard Carpendale und dem Glen Miller Orchestra einen internationalen Ruf erspielt. Freuen Sie sich auf Oldies und Klassiker der Musikgeschichte, die ein jeder kennt. Um 0.30 Uhr präsentiert Jan Becker, der berühmteste Gedankenleser Deutschlands (u.a. Auftritt bei Günter Jauchs Stern TV) seine Show „Think Grothesque“ im kleinen Saal.

Ab 1 Uhr nachts bittet hr1 Radio-Moderator Kai Völker zum Tanz: Unter dem Motto „hr1 Tanzboden“ darf zu Hits aus den 60er, 70er und 80er Jahren und aktuellen Partysongs sowie Dance-Classics bis in die Morgenstunden unter der Glaskuppel im Foyer getanzt und gefeiert werden. Parallel spielen sowohl die Foyer-Band als auch die Gala-Show-Band im großen Saal natürlich weiter. Die Gäste haben die Möglichkeit, zwischen drei Silvesterarrangements zu wählen. Vegas Royal Exklusiv, Vegas Royal VIP Silber, Vegas Royal VIP Gold. Die Karten kosten 99,00 Euro, 159,00 Euro (VIP Silber mit Gala-Buffer) und 259,00 Euro (VIP Gold mit Gala-Diner).

Alle Details zu den Arrangements sind im Internet unter www.vegas-royal.de oder telefonisch 06151-9710192 zu erfahren. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



HIGHLIGHT am Silvesterabend: Roger Cicero & Big Band sind bei der großen Vegas Royal-Show im darmstadtium die Stargäste. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER

Wir gratulieren den ersten glücklichen Gewinnern!
Bei unserer Kartenverlosung vom 26. Oktober hat unsere Glückfee Familie Andreas Kaiser gezogen für die Eröffnungsgala des darmstadtium am 10. Dezember.

In dieser Ausgabe haben Sie sogar zwei Möglichkeiten, bei einem großen Event im darmstadtium mit dabei zu sein!

Senden Sie uns bis zum 12. November eine Mail an ralf-hellriegel-verlag@t-online.de, Stichwort „Eröffnung“ oder „Silvester“.

Jeder Absender kann nur an einer Verlosung teilnehmen!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VERLOSUNG

LOKALANZEIGER

Gewinnen Sie
**1x 2 EINTRITTSKARTEN
FÜR DIE ERÖFFNUNGSGALA
DES DARMSTADIUM
MIT STARGAST
UDO JÜRGENS
oder
1x 2 EINTRITTSKARTEN
FÜR DIE SILVESTERGALA
„VEGAS ROYAL“
MIT STARGAST
ROGER CICERO**



114 KILO, 93 ZENTIMETER DURCHMESSER – das waren die Maße des neuesten „Babies“ von Erwin Messner, bekannt für ausgefallene Aktionen und Wirt der „Almhütte“ in Eberstadt. Am 30. Oktober warteten zahlreiche Gäste auf die „schwere Geburt“. Zerteilt in mundgerechte Portionen wurde der laut Almhütten-Internetseite „größte Knodel der Welt“ schließlich verspeist. Die nächste XXL-Aktion steht auch schon auf dem Programm: Am 11. Dezember soll die „größte Schweinschaxe Deutschlands“ serviert werden. Auf unserem rh-Bild v.l.: Das „Almhütten“-Team Janette, Rosi, Erwin, Katarina und Susann.

GUT AUSGEHEIN



Das gesetzliche Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden und in Gaststätten sorgt für lautstarke Diskussionen

Raucher müssen draußen bleiben!

Zahlen, Fakten und Beobachtungen quer durch die Kneipenlandschaft – recherchiert und zusammengetragen von Doro Schulte

Seit nunmehr fünf Wochen darf hessenweit in öffentlichen Gebäuden und in Gastronomiebetrieben nicht mehr geraucht werden. Die Gründe, die dafür sprechen, liegen auf der Hand und in der Luft. Laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) seien etwa 8,5 Millionen Nichtraucher am Arbeitsplatz und rund 28,5 Millionen Erwachsene in der Freizeit dem Tabakrauch ausgesetzt. Das Hessische Nichtraucherschutzgesetz (HessNRSg) will vor den Gefahren des Passivrauchens schützen. Und das überall dort, wo Bürger sich entweder aufhalten müssen, weiterbilden oder ihre Freizeit verbringen. Als drittes Bundesland hat Hessen ein NRSg beschlossen, Baden-Württemberg und Niedersachsen waren bereits im August vorangegangen. In allen anderen Bundesländern liegt ein Gesetz bereits vor, in einigen Ländern soll es Anfang 2008 in Kraft treten.

Nur noch in vollständig abgetrennten und entsprechend gekennzeichneten Nebenräumen darf seit Oktober geraucht werden. Aber was für klare Luft sorgt, hat durchaus auch seine Schattenseiten. Viele Nichtraucher sitzen plötzlich allein am Tisch, während sich ihre Begleiter zum Rauchen zurückziehen. Raucher stehen draußen auf der Straße in der Kälte. Dadurch entstandener Lärm stört Anwohner. Von Um-

satzeinbußen ist die Rede und mancher Gastronomiebetreiber fürchtet um seine Zukunft. Einer Ernmiststudie zufolge mußten 51% der Wirte in Baden-Württemberg seit der Einführung des Rauchverbots Umsatzzugänge verzeichnen. Lediglich 13% hatten angegeben, daß sie nichtrauchende Gäste dazugewonnen hätten. Andrea Süßfort, Geschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (DEHOGA) Südhessen, sieht wirtschaftliche Probleme – vor allem für kleine Einrumbetriebe. Die sollten selbst bestimmen können, ob sie ein Raucher- oder Nichtraucherlokal seien, so Süßfort. So unterstützt der Bundesverband der DEHOGA Verfassungsklagen betroffenen Gastronomen und rechnet sich aufgrund eines vorangegangenen Gutachtens Aussichten auf Erfolg aus. Mit dem Rauchverbot sehen manche ihr Eigentumsrecht verletzt. „Ich muß doch die Möglichkeit haben, als Gastwirt den Geburtstag eines Freundes zu feiern, wie ich das will“, formuliert es Wolfgang Koehler, Chef der Darmstädter Privatbrauerei. Doch selbst für geschlossene Gesellschaften gilt das HessNRSg. Auch bemängelt Koehler, daß der Thekenraum in keinem Fall der Raucherraum sein dürfte. Gerade da befänden sich meist die Stammtische, an denen besonders viel geraucht

würde. Manche Wirte seien schon auf die Idee gekommen, eine zweite Theke zu bauen. Im Brauereiausgang „Grohe“ läßt Koehler jetzt eine Trennwand bauen, um für die Raucher einen getrennten Bereich zu schaffen. Dabei macht ihm das Gesetz Probleme, denn die Tür muß einen permanenten Luftausgleich zum Hauptraum verhindern. Wie aber soll eine Bedienung mit Gläsern beladen ständig eine Tür öffnen können? Eine Besonderheit gibt es im hessischen Gesetz: Aus-

nahmen vom Rauchverbot können durch technische Vorkehrungen erreicht werden, die einen gleichwertigen Schutz bieten wie ein Rauchverbot. Doch wer soll das garantieren, fragt sich Koehler. 10% weniger Faßbier habe die Brauerei, die eine Mischung aus Eß- und Trinkkneipen beliefe, im vergangenen Monat verkauft. Jetzt müsse man erst einmal beobachten, wie sich das langfristig entwickle. Probleme sieht auch Klaus Rohmig, Inhaber des Französischen

Restaurants „Belleville“ und des „Jagdhofkellers“. Dabei hatte das „Belleville“ vor dem Oktober bereits ein Rauchverbot, allerdings nur bis 21.30 Uhr. „Die Nichtraucher, die keinen Rauch vertragen, kamen früher, die anderen später zum Essen. Wir hatten nie ein Problem.“, berichtet der Wirt. Doch das ist jetzt anders geworden. Denn nun habe man einen massiven Umsatzverlust unter den rauchenden Gästen. Nichtraucherliche Gäste seien aber nicht merklich hinzuge-

kommen. Oft müsse man das Restaurant bereits um 22 Uhr schließen, weil keiner mehr da sei. Mit dem Jagdhofkeller, in dem große Veranstaltungen wie Jazzkonzerte oder Hochzeiten stattfinden, hat er eine andere Sorge. „Man hat durch das Rauchverbot das Problem vor die Türen und Fenster der Nachbarn verlegt.“ Und die haben sich bereits über die Ruhestörung durch auf der Straße stehende Raucher beschwert und sogar mit der Polizei gedroht. Zwar bitte man die Gäste zum Rauchen auf die Terasse des Belleville zu gehen, aber viele ständen trotzdem auf der Straße, so Rohmig. Eigentlich bräuchte man einen Türsteher. „Die Raucher sind nunmal da, die hören ja nicht auf zu rauchen. Wir wissen nicht, wie wir das lösen sollen.“

Doch lösen wird er es müssen. Denn laut Klaus Wilke vom Ordnungswesen, ist für den Lärm, der durch den Betrieb einer Gaststätte entsteht, der Wirt verantwortlich. Dieser müsse dafür Sorge tragen, daß es vor seiner Lokalität leise und sauber zugeht. Einige Beschwerden habe es bei den zuständigen Stellen bereits gegeben, auch wegen Nicht-Einhaltung des Rauchverbots, berichtet Wilke auf Nachfrage. Vorerst würde man den betroffenen Gastwirten Briefe schreiben

und bitten, hierauf zu achten. Aber im Wiederholungsfall müsse das Amt ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten. Dann droht dem Wirt eine Geldbuße bis zu 2500 Euro (!), wenn er seiner Hinweispflicht nicht nachkommt und keine geeigneten Maßnahmen ergreift, um Verstöße zu verhindern, wie zum Beispiel das Aufhängen von Schildern, die sowohl den Nichtraucherbereich, als auch einen eventuellen Raucherraum eindeutig ausweisen.

Wilke weiß, daß noch nicht in allen Gastronomiebetrieben diese Schilder hängen. Doch das sollte im eigenen Interesse möglichst bald nachgeholt werden; seine Behörde sei verpflichtet, darauf zu achten. Die sei im Übrigen selbst durch das neue Gesetz mit zusätzlicher Arbeit belastet.

„Wir hätten uns auch mehr Reaktionszeit für die Behörden gewünscht“, beschreibt Klaus Wilke die Situation. Erst am 20. September sei das Gesetz veröffentlicht worden, man hätte es sich am Tag des Beschlusses aus dem Internet geholt, um sich vorbereiten zu können. Mehr Vorbereitungszeit hätten sich auch manche Wirte und Gäste gewünscht.

Nach weiteren Meinungen und ersten Erfahrungen haben wir in Gaststätten nachgefragt. Lesen Sie hierzu die verschiedenen Stellungnahmen auf dieser Seite.

Wir haben uns für Sie umgehört: „Die Nichtraucher schützt man, und die Raucher bestraft man!“

Klaus Rohmig, Inhaber der Speisegaststätte „Belleville“ in Bessungen: „Wir haben einen massiven Umsatzverlust unter den rauchenden Gästen. Wir machen jetzt abends oft schon um 22 Uhr zu, weil niemand mehr da ist. Das kennen wir von früher gar nicht. Da hatten wir eine gute Regelung. Es dürfte erst ab 21.30 Uhr geraucht werden. Die Nichtraucher kamen früher, die anderen später zum Essen. Wir hatten nie ein Problem. Das typische Klientel der Nichtraucher geht nach dem Essen nach Hause. Jetzt bleiben eine Menge der rauchenden „Courmets“ weg. Dazugekommen ist niemand. Im Jagdhofkeller haben wir große Veranstaltungen wie Jazzkonzerte oder Hochzeiten. Durch das große Kellergewölbe und eine gigantische Abluftanlage hat sich nie jemand am Rauch ge-

besser gewesen. Ich hätte es lieber gesehen, daß man uns fragt.“

Britta Engelmohr, Kellnerin im „Jagdhofkeller“ und „Belleville“: „Die Gäste gehen jetzt früher. Man merkt das schon, ich habe



Britta Engelmohr

früher Feierabend. Die großen Gaststätten, die mehr Geld haben und sich zwei Räume einrichten können, denen macht das nicht soviel aus. Privat finde ich das Verbot auch nicht gut. Wenn ich mit meinem Freund Essen gehe, wollen wir danach eine Zigarette rauchen. Das einzige Positive ist, daß man jetzt nicht mehr so nach Rauch stinkt.“

Erwin Messmer, Chef der „Almhütte“, Speisegaststätte in Eberstadt: „Bei uns rufen die Leute an und fragen: „Haben Sie einen Raucherraum?“ Wenn wir das bejahen, kommen sie. Die Almhütte hat eine Raucherstube mit



Erwin Messmer

Platz für 20 Personen, wo man essen kann. Wir haben auch ei-

nen Raucherraum für jeden. Dorthin gehen die Leute nach dem Essen mit einem Digestif. Es ist fast zu einem Zentrum zum Kennenlernen geworden, weil die verschiedenen Tische sich dort treffen. Der Raum ist oft rappellvoll. Seit Oktober haben wir sogar einen Umsatzzuwachs von 10 Prozent.“

Jasmin Frare, Chefin von „Pinos Café“, Speisegaststätte in Bessungen: „Früher habe ich mich durch den Rauch beeinträchtigt gefühlt. Wenn ich am Woch-



Jasmin Frare

enende den ganzen Tag gearbeitet habe, hatte ich abends Kopfschmerzen. Die Gäste sprechen über das Thema. Manche finden es nicht toll, aber es gibt

viele neue Gäste, zum Beispiel mit Kindern, die jetzt kommen.“

Guiseppa „Pino“ Frare, Vater von Jasmin: „Ich denke, die Leute werden sich daran gewöhnen. Unsere Stammtischgäste haben es von vornherein akzeptiert. Wir haben bisher keine Umsatzeinbußen. Für den Winter wollen wir den Außenbereich unter der Arkade mit Plexiglas abtrennen und mit Wärmestrahlern heizen.“

Kirsten Hübner, Sohn Tim und Freundin Sabine Salm, Gäste in „Pinos Café“: „Das Essen schmeckt jetzt besser und man riecht nicht mehr nach Rauch, wenn man nach Hause kommt. Man kann mit Kindern Essen gehen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben wegen dem Rauch.“

Andreas „Schnippes“ Herrmann, als DJ bundesweit in der Gastronomie unterwegs: „Das Rauchverbot schadet der Gastronomie mit Sicherheit. Auch weil es nicht bundesweit einheitlich geregelt ist. In Baden-Württemberg ist in Diskotheken beispielsweise das Rauchen auch in abgetrennten Räumen nicht mehr möglich. Das Verbot ist

eine typisch deutsche Gängelung von oben und das stinkt den Leuten.“

Andreas Raab, Inhaber „Zum Dippche“: „Meine Gäste dulden das Verbot überwiegend ungern. Auch Nichtraucher sagen, sie fänden es schlecht. Es ist doch so, wenn einem der Rauch nicht passt, dann geht er woanders hin. Schätzungsweise 80 bis 90 Prozent meiner Gäste sind Raucher. Die gehen jetzt alle raus zum Rauchen. Mal sehn, wie lange das gut geht.“

Volker Duchow, betreibt mit seinem Bruder Wolfgang die Diskothek „Steinbruch Theater“ und die angrenzende Gaststätte „Millyway“: „Die Kneipenkultur, die wir haben, die ist nunmal verbunden mit Biertrinken und Rauchen. Ich weiß, daß das ungesund ist und persönlich rauche ich seit Jahren nicht mehr, aber in der Praxis sehe ich ein Riesennstück Stimmungsverlust. Man geht nicht in die Eckkneipen, um gesund zu werden. Die Raucher machen Minimum die Hälfte der Gäste aus, die haben dieses Stück Kultur genommen bekommen.“



RAUCHEN IM FREIEN, damit es drinnen rauchfrei bleibt. Gesehen vor „Pinos Café“

(Bild: rh)

KOMMENTAR Glückliche (Nicht-) Raucher

Wie schädlich Tabakrauch ist, weiß jeder, spätestens seit auf allen Zigarettenschachteln unübersehbar darauf hingewiesen wird. Daß auch Passivrauchen zu erheblichen gesundheitlichen Schäden bis hin zu Lungenkrebs führen kann, ist ebenfalls unumstritten. Was nicht jeder weiß ist, daß ein Raucher trotz alledem nicht so einfach auf seine Zigarette verzichten kann. Das wissen aber nur die Raucher. Denn Nikotin macht abhängig und das wiederum wissen vor allem die Nichtraucher. Raucher glauben, Rauchen entspannt, schmeckt, hilft gegen Unsicherheit, gehört zum Kaffee, zum Feierabend, zum Bier. Raucher wissen, wie sehr sie einem Nichtraucher schaden, wenn sie in seiner Gegenwart in geschlossenen Räumen rauchen. Sie wissen ja auch, wie sehr sie sich selbst schaden. Sie tun es trotzdem, weil ihr Gehirn ihnen keine andere Möglichkeit läßt. Das genau ist die Wirkung des Nikotins. Ohne mich bist du nicht glücklich, hinterläßt es im Kopf eines Rauchers. Wenn aber der Raucher es nicht freiwillig läßt, muß man andere Wege finden, ihn zu hindern, zum Schutz derjenigen, die sich zu recht vielleicht einfach nur in ihrem Wohlbefinden gestört fühlen, wenn dicke Rauchschwaden während des Essens um ihre Köpfe ziehen.

Was wäre einfacher, als das Rauchen zu verbieten? Gesagt, getan, da wird nicht lange gefackelt. Und schon sind die Nichtraucher glücklich und die Raucher, naja, die gehen eben raus zum Rauchen. Das geschieht ihnen recht, in der Kälte zu stehen. Vielleicht hören sie dann endlich auf damit. Möglicherweise begegnet ihnen aber dort auf der Straße ein Marlboro Cowboy auf einem Werbeplakat, der ihnen sagt, laß dir bloß nicht die große Freiheit verbieten. Und möglicherweise stehen sie auch nicht allein auf der Straße, weil die Nichtraucher, die sich drinnen zwischenzeitlich langweilen, ihnen folgen. Neu beschwingt durch das lang ersehnte Nikotin ist der Raucher hier nun bester Stimmung, und das macht sich in Lautstärke bemerkbar. Die Lautstärke aber stört die Nachbarn, denn die haben vielleicht gerade ihr Kleinkind in den Schlaf gesungen. Und das hat die Nacht vorher schon so schlecht geschlafen, wegen dem Lärm. Da muß der Wirt für Ruhe sorgen, obwohl



der sich naturgemäß freut, wenn die Stimmung gut ist unter seinen Gästen, selbst unter den Außenstehenden.

Doch die gute Stimmung kann teuer werden für den Wirt, und der hat schon Umsatzeinbußen hinnehmen müssen, seitdem seine rauchenden Gäste bereits nach dem zweiten Bier heimgehen, anstatt nach dem dritten ... Was selbstverständlich auch gesünder ist. Was aber, wenn der eine oder andere sich nun doch dafür entscheidet, lieber in die Lokalität ein paar Straßen weiter zu gehen, die mit dem Nebenraum, in dem geraucht werden darf? Dann sitzt der Wirt alleine in seiner Kneipe, wenn er nicht gerade selbst vor der Tür steht, um eine zu quälen, denn auch er darf ja nicht mehr ... ! Und die Nichtraucher? Die wechseln mit den Rauchern, weil da einfach mehr los ist, vor allem im Raucherraum!

Dorothee Schulte



GUT GEFÜLLT war der Bauch der „Spendenmaus“, die der 1. Vorsitzende der Naturfreunde Eberstadt, Robert Florig (M.) am 26.10. am Naturfreundehaus „Riedbergheim“ überreichte. Empfänger war Klaus Bischoff (3.v.r.), der mit seiner Frau Maria seit über zwanzig Jahren ein Hilfsprojekt in Gambia/Westafrika unterstützt. Zahlreiche Gäste und auch die Naturfreunde selbst hatten eifrig gesammelt, so daß 350 Euro übergeben werden konnten. „Damit erhalten die Kinder im Kindergarten „Wattenscheit“ eine tägliche Mahlzeit. Für umgerechnet fünf Euro kann ein Kind dort einen Monat lang ein Mittagessen erhalten“, so Klaus Bischoff, der mehrmals vor Ort war und Vorstandsmitglied für die über 300 Paten des Hilfsprojektes ist. „Wir helfen gerne in einem der ärmsten Länder der Welt. Die Erstausbildung im Schreiben, Rechnen und Lesen führt die Kinder spielerisch zur Bildung und späteren Berufsausbildung, die auch in Afrika Hilfe zur Selbsthilfe bedeutet“, ist sich Bischoff ganz sicher. Es gäbe – nach 27 Jahren, in denen die Einrichtung besteht –, nun die erste Kindergartnerin, die dort ihre Ausbildung begann. Spontan aufgestockt wurde der Spendenbetrag an diesem Tag von der Kreativ-Werkstatt im Eberstädter Bürgerverein. Deren Mitglied Hella Müller (l.) überreichte 100 Euro, die während des Kartoffelfestes in der Geibel'schen Schmiede durch den Verkauf von Selbstgebasteltem zusammenkamen. (Bild: pet)

„Rot-Rosa Versuchung“

DARMSTADT (ng). Im Rahmen der „Rot-Rosa Versuchung“ präsentieren die „Liederlichen Lesben“ am 23. November ab 20 Uhr in der Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42, Auszüge aus ihrem Programm „After Seven – Sekt oder Selters“. Beginnt nach Feierabend das wahre Leben? Welche Show zieht sie diesmal ab? Welches Outfit wähle ich? Kommt es vielleicht heute Nacht zur ultimativen Erfahrung? Finde ich endlich die Richtige? Mit Wünschen und Hoffnungen tauchen die Lesben ein in eine Szene der nächtlichen Großstadt, die mit Highlights für unterschiedliche Ansprüche lockt: Während die eine intellektuelle Herausforderung einer lesbischen Lesung suchen, stehen andere sich lieber an der Bar die Beine in den Bauch oder schwingen auf einem Frauenball das Tanzeisen.

Die „Liederlichen Lesben“ haben auch diesmal aus Erfahrungen, Fantasien und bekannten Liedern Geschichten geschmiedet, die sie unter der musikalischen Leitung von Vera Rubzowa und der Regie von Angelika Löffel präsentieren. Ramona DeKangée (Ralph Dillmann) wird mit einer Show zur Mittnacht die Gäste in die Welt der erfolgreichen Diven entführen. Dabei zeigt sie

Auszüge aus ihrem Soloprogramm „Ramona auf der Couch“ und präsentiert unter anderem Lieder von Georg Kreisler. Dazwischen wird Bauchtänzerin Amir el Chark zwischen dem Publikum tanzen. Zwischen den Liveauftritten, vor allem aber danach werden die Schloßkeller-DJs Geli und Andy mit fetziger Musik von der CD zum Tanz bitten. Auch zu Essen wird es geben: Verschiedene Salate und leckere Fleischspeisen. Ein Welcome Drink ist im Eintrittspreis enthalten. Moderiert wird der Abend von der Landtagskandidatin Dagmar Metzger (SPD), die die Benefizveranstaltung initiiert hat. Der Erlös des Abends geht an die Aids-Hilfe Darmstadt e.V.

KAMPFSPORTSCHULE SANTI
Kostenlos Probestraining
Karaté • Taekwondo • Judo • Judo • Karate • Kick-Boxen • Thai-Boxen • Jiu-Jitsu
Verkauf von
Kampfsportartikeln
Info und Bestellung:
Telefon: DA/59 38 99
Internet: www.san-ti.de
eMail: info@sant-ti.de
Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

WILHELM-RÖHRICHT-HAUS
IHR ALTENPFLIEGHEIM IN GUTER NACHBARSCHAFT

Wir bieten:

- Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- Betreuung für Demenzerkrankte im Wohnbereich „Regenbogen“
- Psychosoziale Begleitung
- Aktivierende und mobilisierende Pflege
- Engagierte, qualifizierte Mitarbeiter
- Pflege auf Zeit (kurzzeitpflege)

Wir pflegen mit hoher Fachlichkeit
Heimleitung: Roswitha Hoffmann
Tel.: 0 61 51/6 04 00-0 Fax 0 61 51/6 49 72
eMail: rohrichthaus@innere-mission.de

APOLLO
Flughafen transfer,
Kombis, Kleinbusse
Tel. 061 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Avantas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

KLEINANZEIGEN

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Labradorwelpen, geimpft, entwurmt,
fast stubenrein, kurz vor Weihnachten zu
verkaufen. ☎ 06151-9518808

Von der Kuralpe nach Eberstadt

EBERSTADT (ng). Die Lauf-Treff-Gemeinschaft Eberstadt führt am Samstag (10.) wieder ihren traditionellen „Hutzel-Nachlauf“ durch. Alle Teilnehmer werden mit einem Bus zum jeweiligen Startort gebracht. Ihr gemeinsames Ziel ist der Lauf-Treff-Punkt in Eberstadt. Die Abfahrt erfolgt pünktlich um 14 Uhr vom Treffpunkt der LTG Eberstadt aus (Ende der Brandenburger Straße). Anmeldung bei Jochem Fornoff, Heidelberger Landstraße 204 (Telefon 06151/55478, Fax 55696, Mail: jochem.fornoff@onlinehome.de).

„Vergiss-mein-nicht“ nominiert

MÜHLTAL (hf). Der Verein „Vergiss-mein-nicht“ ist für sein Projekt in Ivanychi/Ukraine für den Deutschen Kinderpreis 2007 nominiert worden. Der Deutsche Kinderpreis ist eine Initiative von World Vision in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Am 17. November werden bei einer Gala in Köln Preise an die Gewinner vergeben. Für den kleinen Mühlthaler Verein ist allein die Nominierung schon ein Gewinn. An dem Abend der Verleihung werden viele prominente Gäste vor Ort sein, wie zum Beispiel Wayne Carpendale, Andrea Kie-

wel, Dirk Bach, Sophie Schütt, Frauke Ludwig und Birgit Schwowange. Die Preisvergabe wird von RTL aufgezeichnet und dort voraussichtlich im Dezember ausgestrahlt. Weitere Partner des Deutschen Kinderpreises sind das Deutsche Kinderhilfswerk und der Rundfunkbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland. Am 18. November um 16.30 Uhr findet ein Freundestreffen im Gemeindehaus des Evangelischen Kirchen Nieder-Ramstadt statt. Der Verein „Vergiss-mein-nicht“ lädt alle Interessierten herzlich dazu ein.

Gedenkfeier am Volkstrauertag

EBERSTADT (ng). Die Bezirksverwaltung Eberstadt, der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen/OV Eberstadt, die evangelischen und katholischen Gemeinden, der CVJM-Büßerskreis sowie der Gesangverein Männerquartett Harmonie 1884 gestalten am Volkstrauertag (18.) um 15 Uhr die Gedenkfeier auf dem Eberstädter Ehrenfriedhof. Alle Eberstädter Vereine, Verbände und Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zum gemeinsamen Gang zu den Ehrengräbern um 14.45 Uhr am Friedhofsportal einzufinden. Die Ansprache hält in diesem Jahr Bezirksverwalter Achim Pfeffer. Totengedächtnis in Wort und Gebet spricht Pfarrerin Ortrun Röschinger-Schneider von der evangelischen Christuskirche.



MENSCH UND NATUR sind die Themen des Malers und Bildhauers Ekkehard Behr, der am 2. November eine Ausstellung in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt eröffnete. Die Gemälde in Öl, Pastell, Aquarell und Mischtechnik sind nach an diesem Wochenende (Samstag und Sonntag, jeweils von 11-19 Uhr) in der Oberstraße 20 zu besichtigen. (Bild: rh)

Park-Apotheke – seit 30 Jahren der Partner für Ihre Gesundheit

DARMSTADT (hf). Seit 30 Jahren bemüht sich die Park-Apotheke in Darmstadt, ihren Kunden zu helfen, sie zu beraten und ihnen zur Seite zu stehen – auch über das Medikament hinaus. Stand bis zum Jahr 1970 noch ein zweijähriges Praktikum vor dem Studium, geht es heute direkt vom Abitur zur Uni. Vor 30 Jahren wurden zwar auch selten „Pillen gedreht“, aber regelmäßige Salben gerührt, Säfte, Extrakte und Zäpfchen hergestellt. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Wissen um Wirkung, Neben- und Wechselwirkung von Arzneimitteln gewaltig erhöht und die Mitarbeiter der Park-Apotheke können da, wie die meisten Apotheken, helfen. Besonders bei Besitzern der Kundenkarte hat die Park-Apotheke die Möglichkeit, Wechselwirkungen von Medikamenten verschiedener Ärzte zu erkennen. Dies gilt auch für Wechselwirkungen von selbstgekauften Arzneimitteln wie Aspirin, Hustenmitteln etc. mit anderen Arznei-



mitteln. Besondere Aufmerksamkeit wird in der Park-Apotheke den „natürlichen Arzneimitteln“ geschenkt und hier vor allem einheimischen Heilpflanzen, Ob Kamille, Roßkastanie oder Johanniskraut – wir sind von schönen, wirksamen Heilpflanzen umgeben, die wir leider immer weniger kennen. Besonders junge Menschen wissen oft sehr wenig darüber. Daher stellt die Park-Apotheke seit zwei Jahren jeden Monat ei-

ne „Arzneipflanze des Monats“ vor. Die Mitarbeiter der Park-Apotheke helfen gerne auch mit homöopathischen Arzneimitteln, wobei der Schwerpunkt auf den „Schlüssel-Salzen“ liegt. Für viele Beschwerden hat die Park-Apotheke auch schon Handzettel vorbereitet.

Park-Apotheke
Heinrichstraße 39/Ecke Wilhelmstraße, 64283 Darmstadt, Telefon 06151-292292. Kundenparkplätze sind vorhanden.

Kampagnen-Eröffnung

EBERSTADT (ng). Die Karnevalszeit, auch als 5. Jahreszeit bekannt, rückt unaufhaltsam näher und schon in wenigen Tagen ist es soweit. Kaum war die letzte Kampagne vorüber, waren die Gruppen kräftig dabei für die kommende Kampagne zu trainieren und die Vorbereitungen laufen jetzt auf Hochtouren. Die Karnevalabteilung der SV Eberstadt startet mit viel Power und Begeisterung. In diesem Jahr am 17.11. um 20.11 Uhr beginnt die Kampagneneröffnung in der Halle der SVE am Waldsportplatz am Ende der Brandenburger Straße in Eberstadt. Über das diesjährige Motto wird noch nichts verraten, die Gäste sollen überrascht werden. Alle Aktiven und Gruppen freuen sich darauf, ein buntes, spritziges Programm darbieten zu können. Für die Gestaltung des Abends haben die Narren keine Kosten und Mühen gescheut. Freunde und Gönner der Eberstädter Fastnacht sind hierzu ganz herzlich eingeladen. An der Abendkasse wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben.

Volleyballclub Eberstadt feierte Jubiläum

EBERSTADT (ng). Am 19. Oktober konnten die Vereinsmitglieder des Volleyballclubs Eberstadt (VCE) mit Freunden, Bekannten und Gästen das zehnjährige Vereinsjubiläum im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal feiern. Nach der Eröffnung durch den Vereinsvorsitzenden überbrachte Achim Pfeffer, Bezirksverwalter in Eberstadt, die Grüße des Oberbürgermeisters und stellte in seiner Ansprache die positive Vereinsentwicklung dar. Nach einem verlesenen Grußwort der Bezirksvorsitzenden des hessischen Volleyballverbandes Jutta

Nungesser, die leider nicht persönlich teilnehmen konnte, überbrachte Herr Späthe als Vertreter des Landessportbundes und des Sportkreises Darmstadt Glückwünsche und stellte in seiner Ansprache ebenfalls die positive Entwicklung des Vereins in den Vordergrund. Besonders hervorgehoben wurde, der hohe Jugendanteil von über 25%, der in einem reinen Volleyball-Verein eher unüblich ist. Herrn Späthe verlieh danach dem Vereinsvorstand für seine ehrenamtlich geleistete Arbeit die Ehrenurkunde des Landessportbundes. Bezirksverwalter Achim Pfeffer, selbst seit Jahren Ehrenmitglied des VCE, überreichte den Vereinsmitgliedern, die dem Verein seit zehn Jahren angehören, die Ehrenurkunde des Volleyballclubs.

Lebensgedanken

DARMSTADT (ng). Die Darmstädter Autorin Gerda Lauer lädt am 2. Dezember um 15 Uhr zur Lesung ins Schloßchen im Prinz-Ernst-Garten ein. Bei dieser Gelegenheit wird sie auch ihren aktuellen Gedichtband „Lebensgedanken – Erlebtes hautnah“ vorstellen. Gäste sind zur Lesung herzlich willkommen.

FAMILIENANZEIGEN

Wuchdy † 18.11.2004

* 27.03.1947

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB Darmstadt-Starkenburg

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl – wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag – 7 Tage die Woche 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Erstherfeller retten Leben – wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

DECHERT BESTATTUNGEN

Ratgeber

Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“ exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
☎ 06151-96810
www.dechert-bestattungen.de

RICHTER
Mein Bad. Meine Wärme.

Greift Ihnen Ihre "alte Heizung" auch tief in die Tasche?

Wir haben die Lösung für Sie!

- kostensparende Heizungsanlagen für Gas, Öl, Solar und erneuerbare Energien.
- Der Dachs - Der Kessel, der sein Geld verdient. Er erzeugt ihren Strom und macht ihre Nachbarn neidig. Denn er heizt nahezu heizkostenfrei!

Rufen Sie uns an:
Wir kommen kostenlos und unverbindlich!

Bürostandort:
Michael Richter GmbH & Co. KG
Heidelberger Landstraße 213
64297 Darmstadt / Eberstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 60 53
Fax: 0 61 51 / 50 60 54
info@richter-heizung.de - www.richter-heizung.de
Notdienst: 01 71 / 2 85 47 36

Stammhaus:
Hirschbachstraße 72
64364 Reinheim / Georgenhausen
Tel.: 0 61 62 / 42 14
Fax: 0 61 62 / 42 15



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke



TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG leisteten Eltern der Andersenschule an mehreren Samstagen der vergangenen Monate. Nach vielen Entwürzelungsaktionen, Unkraut-, Sträucher- und Erdentfernungen konnten die fleißigen Helfer mit der eigentlichen Arbeit beginnen. Ziel war es, einen Apfelbaum in den Schulinnenhof zu pflanzen. Dieser soll in Zukunft nicht nur reichlich Früchte, sondern auch Schatten spenden. Am 3. November konnten die „Schule-in-Aktion“-Samstage erfolgreich beendet werden. Die Schule möchte noch weitere Anpflanzungen vornehmen – wie zum Beispiel Beete für jede Klasse und Raum zur Erholung der Schüler. Hierfür fehlt jedoch noch das nötige Kleingeld. Spenden können auf das Konto des Fördervereins der Andersenschule: 4017374, BLZ: 50850150 bei der Sparkasse Darmstadt überwiesen werden. (Bild: hf)

Wartungsarbeiten an Ampelanlagen im November

DARMSTADT (psd). An folgenden Ampeln werden im November jeweils zwischen 9 und 15 Uhr Wartungsarbeiten durchgeführt:
Dienstag, 13. November in der Klappacher Straße/Seekatzstraße,
Donnerstag, 22. November im Martin-Luther-King-Ring (FSA). In den angegebenen Zeiten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster
- Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • auch Reparaturen

K. Waßmann GmbH

Schreinerei-Glasererei

Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93



Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

- Reparaturen • Wartung • Absicherung

Energiesparmeister 2008 gesucht!

DARMSTADT (hf). ZDF-Umwelt und die vom Bundesumweltministerium geforderte Klimaschutzkampagne suchen die besten Energiesparer, die nachweislich ihre Energie- und CO2-Bilanz verbessert haben. Bis zum 4. April 2008 können sich angehende Energiesparmeister unter www.klima-sucht-schutz.de bewerben. Auf die Gewinner warten Geld- und Sachpreise in Höhe von insgesamt 50.000 Euro. Der Wettbewerb findet zum vierten Mal statt. Details zum Wettbewerb sowie die Anmeldeformulare können im Internet unter www.klima-sucht-schutz.de/energyparmeister.html abgerufen werden. Die Gewinner aus den vergangenen Wettbewerben sowie über 250 Modernisierungsobjekte aus dem BestPractice Archiv liefern praxisnahe Beispiele mit vielfältigen Energiesparmaßnahmen.

LEUSCHNER

FENSTER - TÜREN - WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER - MARKISEN
Heimstättenweg 90 - 64295 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 / 43 75 oder 33 92 92
Telefax: 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr - Sa 10-13 Uhr

Leben mit Fenstern



Die Basis guter Fenster:

- Corona CT 70 Rondo
- Fensterprofile
- Deutlich sinkender Energieverbrauch durch exzellente Wärmedämmung: Spart Ihr Geld und nutzt auch der Umwelt

SCHÜCO

Sedus netwin.
Einfach ein gutes Gefühl.

Bei „netwin“ sitzt einfach alles – das Design, die Verarbeitung, die Ergonomie. Und das zu einem Preis, der den Einstieg in die Sedus Sitzklasse leicht macht.

sedus

intensiver.

NKS
NOTHNAGEL GmbH & Co. Kommunikationssysteme KG
Alt. Büro- u. Objektschaltungen
Telefon: 0 61 51 / 99 59 22 - Fax: 0 61 51 / 99 59 26
Eberstadtstraße 35 - 64283 Darmstadt
www.nksgroup.de



ENDE OKTOBER fand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt der diesjährige Kameradschaftsabend statt. Neben einigen Beförderungen wurden an diesem Abend auch zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Im Bild v.l.: Andreas Pawlitschek (stellvertretender Wehrführer), Thorsten Buß (Wehrführer und Träger der bronzenen Katastrophenschutzmedaille), Alexander Wobbe (befördert zum Oberbrandmeister), Roland Kirschner (geehrt mit der bronzenen Katastrophenschutzmedaille), Wilhelm Schaaf (Vereinsvorsitzender), Thomas Hill, Sascha Handschuh und Markus Sattler (bronzene Katastrophenschutzmedaille für mehr als 10-jährige Mitarbeit im Katastrophenschutz), Dr. Michael Horn (Stadtbrandinspektor) und Dieter Hauptmann (stellvertretender Amtsleiter der Berufsfeuerwehr Darmstadt). (Bild: hf)

SONNTAG GEHT'S ZU FARBENKRAUTH!

GLÜCKSRAD
MIT FLORIAN HARZ



FISCHER DÜBEL
DIE GROSSE DÜBEL-SHOW

GLAS-WORKSHOP
ZAUBERN SIE MIT COLOR-DEKOR IHR
EIGENES PORZELLAN- UND GLASDESIGN

FILZ-WORKSHOP
FILZEN SIE SICH IHREN EIGENEN
WEIHNACHTSSCHMUCK

**GROSSER WEIHNACHTS-
MARKT MIT WURST,
BRÖTCHEN, BIER
UND SOFTDRINKS...**

BOSCH & KÄRCHER
DIE NEUESTEN PRODUKT-VORFÜHRUNGEN

SPRAYDOSEN-KUNST
MIT MOTIP-DUPLI KREATIV GESTALTEN

ALLES ZU MINI-PREISEN!

farbenkrauth
Baumarkt

VERKAUFSOFFENER SONNTAG: 11. NOV. 2007 – VON 12 UHR BIS 18 UHR, HEIDELBERGERSTR. 195, DARMSTADT-BESSUNGEN



KONTAKTE

TELEFONSERVICE

Ich, LOLA 411., schlank. Suche spont. Treffs. Alter u. Aussehen egal. Sende SMS an 0176-88873612

ANZEIGENANNAHME

Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Erweiterte
Öffnungszeiten

DARMSTADT (ng). Die Sparkasse Darmstadt bietet ihren Kunden seit dem 1. November noch mehr Zeit für Servicedienstleistungen und Beratung an. An den Freitagen werden die Öffnungszeiten in allen Geschäftsstellen bis 16 Uhr ausgeweitet. Dies bietet vor allem auch Berufstätigen kurz vor dem Wochenende die Möglichkeit, ihre Bankgeschäfte zu tätigen.

Auch die Öffnung der Hauptstelle am Luisenplatz von 10 bis 13 Uhr sowie der Geschäftsstellen in Eberstadt und Pfungstädter von 9.30 bis 12.30 Uhr an Samstagen gehört seit vielen Jahren zum Serviceverständnis der Sparkasse. Darüber hinaus stehen die Beraterinnen und Berater auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten ihren Kunden für ein persönliches Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Öffnungszeiten befinden sich im Internet unter www.sparkasse-darmstadt.de in der Rubrik „Filialfinder“.



VON ANFANG AN DABEI in der Wilhelminen Passage ist der Friseursalon Thieme. Bereits seit 25 Jahren gibt es die Passage und ebenso lange den „Intercoiffeur Thieme“. Der bekannte Darmstädter Friseur, der zu den besten 50 Deutschlands gehört, feierte am 27. Oktober dieses Jubiläum. Auf unserem rh-Bild freut sich Inhaber Macus Bein (M.) mit seiner Ehefrau Barbara (2.v.r.) und Gratulanten über ein Vierteljahrhundert Friseurkunst.

25 Jahre DER-Reisebüro
in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Am 3. November 1982 eröffnete Heinz Schütz in der Heidelberger Landstraße 212 sein Reisebüro. Damals noch unter dem Namen Reisebüro Schütz GmbH, wurde die Filiale 1988 vom Deutschen Reisebüro zum „Reisebüro des Jahres“ gewählt. Aufgrund dieses Titels platze das Büro bald aus allen Nähten und eine neue Stätte mußte gesucht werden. Ein Jahr später – 1989 – stand der Umzug

ans Hilde-Eck an. 10 Jahre nach dem Umzug verkaufte Schütz seine letzten Anteile an DER, so kam es im Januar 1999 zur Umfirmierung DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG.

Im letzten Jahr entstand durch die Renovierung der Räume in der Heidelberger Landstraße 257 eine noch angenehmere Atmosphäre. In all diesen Jahren bot die Eberstädter Filiale ihren Kunden ein komplettes Reiseangebot von Bahn, Linien- und Charterflügen, Mietwagen über Urlaubs-Pauschalreisen, Kreuzfahrten, individuelle Zusammenstellung der Reisen bis hin zu Musiceintrittskarten.

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums fand am 2. November eine Aida (Kreuzfahrten)-Präsentation in Haus der Vereine statt. Die beiden Darmstädter Büros waren ebenfalls anwesend und wollten sich nicht den Auftritt von Weathergirl Dynelle Rhodes entgehen lassen, die das Haus mit dem Hit „It's raining men“ zum Rocken brachte.

Am nächsten Tag (3.) fand im Büro eine Verlosung statt. Kunden, die Urlaubsfotos aus den vergangenen 25 Jahren zugesandt hatten, nahmen automatisch an der Verlosung teil. Zu gewinnen gab es von Reisegutscheinen bis zu einem Überraschungspaket jede Menge interessanter Preise.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, außer Mi. und Sa., von 9-13 Uhr.
DER Reisebüro, Heidelberger Landstraße 257, 64297 Darmstadt, Telefon 06151/593934, Fax: 06151/57732, Mail: darmstadt4@der.de



GLÜCKSFEE Ellen Klebe (l.) vom DER-Reisebüro zog am vergangenen Samstag (3.) die Gewinner der Verlosungsaktion anlässlich des 25jährigen Betriebsjubiläums. Ihr zur Seite standen die Mitarbeiterinnen Aline Friedmann, Kirsten Wannemacher und Claudia Gajdzik. (Bild: pet)

Seit 25 Jahren
kompetent & zuverlässig
DER
Reisebüro
the travel people

**DER Deutsches Reisebüro
GmbH & Co. OHG**
64297 Darmstadt
Heidelberger Landstraße 257
Tel. 0 61 51/59 39 34
E-Mail: darmstadt4@der.de



FÜR RIESENSTIMMUNG sorgte „Weather Girl“ Dynelle Rhodes (M.) beim „Club Aida-Abend“ des DER-Reisebüros im Haus der Vereine in Eberstadt. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

50 Jahre Tradition in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Am 1. November 1957 gründeten Rudolf Neumann und Gerhard Kappler in der Pfungstädter Straße 55 in Eberstadt eine Firma. Mit einer Fina-Tankstelle und KFZ-Reparatur sowie Unfall-Instandsetzung aller Fabrikate begann die nun 50jährige Firmengeschichte.

Im Januar 1960 – zu Käfer-Zeiten – erhielten die beiden Besitzer bereits einen Vertrag mit der Volkswagen AG für Verkauf und Instandsetzung als Service-Partner.

Vier Jahre später – 1964 – wurde der Betrieb in der Pfungstädter Straße 65 neu gebaut und in den laufenden Jahren vergrößert.

Viele junge Menschen wurden seitdem zum Mechaniker und Meister in der Firma ausgebildet. Auf und Ab der Volkswagen- und Audi AG-Geschichte wurden erlebt und gelebt, für die Kundschaft – deren Zahl stetig zunahm.

Ein Mechaniker der Firma, er hat die längste Betriebszugehörigkeit, ist bereits seit 1. August 1969 dort tätig. Eine ständige Aus- und Weiterbildung des Personals ist seitens des Herstellers immer gegeben und sehr wichtig. Geprüfte KFZ-Service-Techniker sowie qualifizierte Personal gehören bei Neumann & Kappler zum Service-Team. Der Betrieb ist ISO-zertifiziert.

„Darmstadt ein
Wintermärchen“

DARMSTADT (ng). An diesem Sonntag (11.) erwartet die Besucher ein im wahrsten Sinne des Wortes „märchenhaftes Darmstadt“. Die Innenstadt wird in zauberhaftes Licht getaucht, Herr und Frau Frochkönig geben sich die Ehre und im Märchenzelt auf dem Ludwigsplatz kann andächtig Geschichten aus längst vergessenen Zeiten gelauscht werden. In den „Erzählpausen“ können sich die kleinen Besucher mit filigranen Pinselstrichen selbst in Fabel- und Märchenwesen verwandeln lassen. Musikliebhaber werden an den „Kassikinseln“ fündig, auf denen Künstler Kostproben ihres Könnens geben.

Der Martinsmarkt in der Fußgängerzone lockt mit süßen und herzhafte Köstlichkeiten und die Geschäfte haben von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Unter dem Motto „Sonne, Mond und Sterne“ können die Kinder an den „Laternenbastelstationen“ im City Carree, im Boulevard und auf dem Ludwigsplatz ihre eigene Laterne basteln. Und um 17.30 Uhr ist es dann soweit: Der große Laternenumzug durch die Darmstädter Innenstadt kann beginnen! Angeführt von „St. Martin“ und begleitet von Musik führt der Zug durch die Innenstadt und endet mit einem Martinspiel auf dem Ludwigsplatz.

Für Verpflegung ist natürlich bestens gesorgt: Jedes Kind erhält eine Martinsbrezel und einen Kinder-punsch. Treffpunkt ist vor dem City Echo, Luisenplatz 6. Einen traumhaften Blick auf das „verzauberte“ Darmstadt bietet ein Besuch des „Weißen Turm“ oder das Lange Ludwig – beide Darmstädter Wahrzeichen haben am verkaufsoffenen Sonntag für die Besucher geöffnet.

Gemeinde-
nachmittag

DARMSTADT (ng). Die Evangelische Matthäusgemeinde lädt am 18. November ab 14 Uhr zum Gemeindenachmittag ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Kaffee, Kuchen und einen kleinen Bar im Gemeindehaus (großer Saal), Heinstättenweg 75.



SEIT 50 JAHREN besteht das Eberstädter Autohaus Neumann & Kappler in der Pfungstädter Straße. Die Hausnummer hat sich während der Jahre zwar geändert, der Service ist jedoch gleich gut geblieben. Dafür ist das kompetente Neumann & Kappler-Team verantwortlich. Mit ständigen Aktionen und attraktiven Angeboten bietet das Autohaus für jeden Kunden eine maßgeschneiderte Leistungspalette. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Im Jahr 2000 kam es zu einem Umbruch, bei dem es zur Trennung der Firmenbesitzer kam. Trotz allem bietet Neumann & Kappler – heute und in Zukunft – mit seinem versierten und fachkompetenten Team, den gewohnten zuverlässigen Service und die akkurate Ausführung von Reparaturleistungen an. Die Leistungspalette der Eberstädter Autohaus-Werkstatt

ist lang: Von Volkswagen- und Audi-Service, Unfallschaden-Instandsetzung mit Reparaturübernahme-Erklärung, Express-Service-Schnelldienst, Hol- und Bring-Service, Reifen-Service mit Einlagerung, über Ersatzwagen-Bereitstellung, Leihwagen-Vermittlung, Klimaanlage-Service, Unfall-Instandsetzung, Ersatzteile und Zubehör-Verkauf bis hin zu einem Notdienst. Außerdem

bietet Neumann & Kappler Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen an. Herr Kappler unterbreitet seinen Kunden ständig Angebote und Aktionen – wie Winter- und Urlaubs-Checks, Reifenangebote, Fahrzeug-Aufbereitung, Klimaanlage-Checks und Fahrzeug-Nachrüstaktionen (z.B. Diesel-Partikelfilter) an und „das werde ich auch immer tun“, so Bernd Kappler.



JUBILÄUMSWOCHEN. In der Donnersberg-Apotheke dreht sich vom 19. bis 24. November das Glücksrad. Anlaß ist das 50jährige Bestehen der Apotheke in der Ahnstraße 24. Täglich werden hier beim Einkauf bis zu 10 wertvolle Preise verlost. Neben diesen Gewinnen sind auch tolle Jubiläums-Aktionen vorgesehen: Kosmetikbehandlungen, Blutzuckermessungen und Haaranalysen werden angeboten. Hingehen lohnt sich also! Unser rh-Bild zeigt (v.l.) die Inhaberin Anja Roth mit ihren beiden Mitarbeiterinnen Susanne Gerold und Brigitte Hektor.



BESCHLOSSENE SACHE ist der Zusammenschluß der Volksbanken von Darmstadt, Bergstraße und Kreis Bergstraße. Die Banken wollen zum 1.1.2009 zur neuen Volksbank Südhessen eG fusionieren. Unter der Leitung von Dr. Claus Becker (Bildmitte) wird der Hauptsitz in Darmstadt sein. Durch den Zusammenschluß entsteht eine neue, in dieser Region verwurzelte Volksbank mit über 500 Mitarbeitern, 36 Filialen und einer Bilanzsumme von rund zwei Milliarden Euro. Die endgültigen Beschlußfassungen sollen in den Vertreterversammlungen, möglichst schon in 2008, getroffen werden. Laut Vorstand werden alle Interessengruppen durch die bevorstehende Fusion Vorteile haben. Die Kunden profitieren von einer erhöhten Leistungsfähigkeit, einem erweiterten Dienstleistungsspektrum sowie einem deutlich vertrauteren nutzbaren Bankstellennetz mit exzellenten Service- und Beratungsangeboten. Mitglieder partizipieren an den verbesserten Wachstums- und Synergieperspektiven der neuen Volksbank Südhessen eG. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht die Fusion vielfältige Entwicklungs- und Ausgestaltungschancen im täglichen Geschäft. Wesentliches Ziel der Neugründung sei allerdings der Ausbau der Marktposition bei gleichzeitiger Stärkung der Ertragskraft. Die Markenzeichen der neuen Volksbank Südhessen eG bleiben jedoch die alten: Kundennähe, lokale Präsenz, hohe Kompetenz in der Betreuung von Privat- und Firmenkunden sowie Wettbewerbsfähigkeit durch den Einsatz von modernen Technologien. Obiges Bild zeigt die Vorstandsriege der drei zu fusionierenden Volksbanken. (Bild: hf)



BESSUNGEN

ALLGEMEINES

DMSG
14.11., 18-20h Offener Treff für alle MS-Betroffenen,
☎ 44666

Galerie Schader-Stiftung
11.11., 11h Führung durch die Ausstellung

14.11., 12h Kunst am Mittag, 18.30h Vortrag „Über die Spaziergangswissenschaft“
18.11., 15h Familienausflug in der Galerie der Schader-Stiftung
21.11., 18h Führung durch die Ausstellung



KULTURELLES

Stadtteillbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h,

donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Bessunger Knaben-Schule

11.11., 16h Internationaler Kinder-Potpourri,
18h Martinsfest
16.11., 20.30h Engel, Pudel, Faust
17.11., 19h Diwali – Indisches Lichterfest
18.11., 20h Das langsame Wandern der Bilder zum Klang des Mondes
20.11., 20h Tango Mortal del Peso
21.11., 21h Pär Lammers Trio

Comedy Hall

(Heidelberger Straße 131)
9./10./12./13./14./15./17./19./20./21./22.11., je 20.30h „Siegfrieds Niebelungenveranstaltung“
Kikeriki-Theater für Kinder
11./18.11., je 15h „Petzi und der Pfannkuchenräuber“

House of Blues

1.12., 21.30h Creedence forever

Jagdhofkeller

9.11., 21h Chansonabend
10.11., 21h Martin Weiss Ensemble
17.11., 21h Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre „Woog City Stompers“

Jazzinstitut

(Gewölbekeller unterm Kavaliershaus, Bessunger Str. 88, ☎ 06151/963700)
9.11., 20.30h Jürgen Wuchner Quartett
16.11., 20.30h Till Vogelsang Trio

Nachbarschaftsheim DA e. V.

Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Schloßchen Prinz-Emil-Garten (Heidelberger Straße 56)
10.11., 17h Romantische Kapriolen/Worte und Musik
11.11., 11 + 15h „Die Flaschenpost – Eine Piratengeschichte mit Musik“
12.11., 15h „Sifka-Buka – Graubraune Stute“
14.11., 14h Tanz mit Gesang und Livemusik
15. + 22.11., 15h Detektiv-Kurs für Kinder
18.11., 11 + 15h „Kaspers Suche nach dem roten Diamanten“
19.11., 17h Vor- und nach der Zerstörung – 35 Jahre lebendiges Darmstadt
21.11., 15h Kinderkino „Die Monster-AG“

Trio Orgon

11.11., 17h Bessunger Kirche: Innovative Improvisation für Orgel und chinesische, nepalesische und koreanische Gongs



KIRCHLICHES

Christophorus-Haus
11.11., 10h Gottesdienst
18.11., 18h Christophorusmesse

Ev. Andreaskirche
11.11., 10.30h Mini-Gtd., 18h Abendgottesdienst
18.11., 10h Gtd. m. Kinderkirche

Ev. Freikirchliche Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahnstraße 12 Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Paulusgemeinde
11.11., 10h Gottesdienst, 10h Kindergottesdienst
18.11., 10h Gottesdienst

Ev. Petrusgemeinde
11.11., 10h Gottesdienst, 10h Kindergottesdienst
18.11., 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen
11.11., 10h Familiengtd., 15h Messe in pol. Sprache

DARMSTADT

ALLGEMEINES

Bürgeraktion Pädagog e.V. / Darmstadia e.V.
(Altes Pädagog, Pädagogstr. 5)
10.11., 16h Prof. Dr. H. Castritus: „Darmstadt Hinderburgstraße: Alleinschuld Hinderburgs an der Machtergreifung der Nationalsozialisten“
17.11., 16h Prof. Dr. W. Zimmer: „Wanderung durch ehemals kurmainzische Gebiete von Mainz nach Aschaffenburg“

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden ☎ 06151/22050

Rheuma-Liga Hessen

Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9, ☎ 06151/3931246

Städtische Seniorentreff Steubenplatz

freitags von 14-17h, Steubenplatz 9, ☎ 06151/316844

AUSSTELLUNGEN

Deutsches Polen-Institut
Ausstellung: Wielkopolska
Ausstellungsdauer: bis 18.11.07
Ort: Ev. Stadtkirche
Zeiten: Mo-Fr: 10-18h, Sa: 10-13h

KULTURELLES

Centralstation
9.11., 20.30h Bugge Wesseltorf – Solo,
22h Milchclub Boys
10.11., 19.30h Bülent Ceylan: „Kebabbel net“
11.11., 10-19h Frisch gestärkt durch den verkaufsoffenen Sonntag
11.11., 11.30h-14.30h Fredrik Vahle mit Dietlind Grabe und Gruppe: Flupp, der kleine Flipper
13.11., 20.30h Holly Cole
15.11., 21h Video killed the radio star
16.11., 21h 125 Jahre etit Party
17.11., 20h Persephone
19.11., 18h Wissensstag
20.11., 20.30h Axel Hacke liest „Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück“

halfNeun Theater

9.11., 20.30h Stephan Bauer „Die nächste bitte“
10.11., 20.30h Hiss „Polka n' Roll“
11.11., 15h Sindelfinger Puppenbühne „Das tapferere Schneidelein“
14.11., 20.30h Die Distel „Hotel Heimat“
16.11., 20.30h Kabbaratz „unter Schichten“
17.11., Christian Überschall „Die sexuellen Verirrungen der Beatles“
18.11., 19.30h Fairing „A living Tradition“
19.-21.11., je 20.30h Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrert(-)Kabarett „Kopf hoch Go-liath“

TERMINKALENDER

Kammerkonzerte im Schloß
18.11., 17h Lotus String Quartet „Schubert“

Theater Moller Haus

9./10./22.11., je 20.30h Gemelli de Filippis „Ikarus“
11.11., 20.30h Puppentheater Kolibri „Irma hat so große Füße“
13.11., 20.30h Theaterlabor Darmstadt „Creeps“
16.11., 20.30h Theater Profisori-um „Campiello“
18.11., 20.30h Theater Lakritz „Kapitän Nemo“



KIRCHLICHES

Kath. Pfarramt St. Ludwig
11.11., 9.45h Hochamt, 9.45h Kindergtd., 11.15h Ital. Gtd., 19h Abendmesse
18.11., 9.45h Familiengtd., 11.15h Ital. Gottesdienst, 19h Abendmesse

EBERSTADT

ALLGEMEINES

AKEW
4.12., 19.30h Ernst-Ludwig-Saal
2. öffentliche Bürgerversammlung der Bürgerinitiative „Arbeitskreis Eberstädter Wartehalle“

ASB

„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte Bürgerinnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückhol-dienst: ☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Straße 165

Freiwillige Feuerwehr DA-Eberstadt

18.11., 10h Flohmarkt im Feuerwehrhaus

Odenwaldklub OT Eberstadt

15.11., Donnerstagswanderung 18.11., Auf den Spuren der Römer im Taunus, ☎ 06154/5913 – Solo,
22h Milchclub Boys

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
11.11., 17h Familiengtd.
18.11., 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

18.11., 10h Gottesdienst, 10h Kindergtd., 15h Eb. Friedhof, Gedenken an die Opfer

Ev. Marienwesternschaft

11.11., 9.30h Messe m. Abendm. 18.11., 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. P. Canisius

18.11., 17.30h Eucharistie

Kath. Kirche St. Georg

11.11., 10.30h Eucharistie 18.11., 10.30h Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef

11.11., 9.30h Eucharistie, Kindergtd. im Pfarrheim, 17.30h Wortgtd.
18.11., 9.30h Eucharistie, Kindergtd. i. Pfarrheim

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

AUSSTELLUNGEN

Ausstellung
„Carpe Diem“ von Maria Trautmann

Ganz schön kompetent. In puncto Immobilien.

Wir kennen uns aus
Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daechert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-951 8088
Telefax: 06151-951 9362
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



EIN KÜNSTLER-EVENT veranstaltete Achim Jung (l.) am 26. Oktober in seinem „Ewewerscher Weinläden“. Die Künstlerin Christel Frank (2. v.l.) stellte an diesem Abend ihre Aquarelle aus, während die Autorinnen Gerty Mohr (vorne), Iris Welker-Sturm (2. v.l.) und Maru Becher (3. v.r.) den Besuchern aus verschiedenen Textobekten vorlasen. Mit französischen Köstlichkeiten aus ihrem Laden in der Pfungstädter Straße 39 – „La petite Provence“ – verköstigte Familie Frank (r.) die Gäste. (Bild: hf)

Ort: Bürgerbüro West, Heimstättentweg 81b
Mo-Fr von 8-12h, außerdem Di, 14-16h und Mi von 14-18h

KIRCHLICHES

Matthäusgemeinde
11.11., 10h Gottesdienst, 10h Kindergottesdienst
18.11., 17h Themengottesdienst

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

11.11., 10h Hl. Messe
18.11., 10h Messe m. Kinderwortgtd.

MÜHLTAL

Ev. Kirchengem. Eb.-Süd
11.11., 11h Gottesdienst
18.11., 11h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Frankenhsh.

11.11., 9h Gottesdienst, 10.30h Kindergtd.

Ev. Kirchengem. Nd.-Beerbach

11.11., 10.15h Gottesdienst
18.11., 10.15h Gtd. m. Abendmahl

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt

11.11., 9.45h Gottesdienst, 10.15h Kindergottesdienst
18.11., 9.45h Gottesdienst, 10.15h Kindergottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Traisa

11.11., 10h Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gem. Mühlthal

11. + 18.11., je 9.30h Gtd. m. Kindern

Kath. Pfarramt „St. Michael“

www.gemeinde-st-michael.de
11.11., 9.15h Hl. Messe, 17h Vesper m. sakram. Segen

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 06151-647 05
Herweg 6 - 8 - 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

APOTHEKEN & NOTDIENSTE

Apotheken

9.11.21. Alice-Apotheke
Mauerstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/76789
10.11. Apotheke Thüringer Straße
Thüringer Str. 11a, Eberstadt
☎ 06151/943615
Löwen-Apotheke
Rheinstr. 25, Darmstadt
☎ 06151/292323
11.11. Fliederberg-Apotheke
Eschollbrücker Str. 26, Darmstadt
☎ 06151317010
14.11. Stern-Apotheke
Frankfurter Str. 19, Darmstadt
☎ 06151/79147
Georgen-Apotheke
Heidelb. Landstr. 209, Eberstadt
☎ 06151/55578
16.11. Frankenstein-Apotheke
Heidelberger Str. 85, Darmstadt
☎ 06151/312925
17.11. Central-Apotheke
Heidelberger Landstraße 230, Eberstadt
☎ 06151/55219

18.11. Flora-Apotheke

Darmstädter Str. 32, Traisa
☎ 06151/917272
Heimstätten-Apotheke
Heimstättenweg 81c, Darmstadt
☎ 06151/311811
21.11. Kronen-Apotheke
Roldörfer Str. 73, Darmstadt
☎ 06151/46648

Mittwochnachmittagsdienst zwischen 14.30 und 18.30:

14.11. Stern-Apotheke
Frankfurter Str. 19, Darmstadt
☎ 06151/79147
Georgen-Apotheke
Heidelberger Landstraße 209, Eberstadt
☎ 06151/55578
21.11. Fuchs'sche-Apotheke
Bismarckstr. 9, Darmstadt
☎ 06151/25636
Tannen-Apotheke
In der Kirchtanne 27, Eberstadt
☎ 06151/57799

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei-notruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 51-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 II
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 37
DRK Sozialstation	0 61 51-3 60 66 II
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 II
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 II
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09 00
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95